

# Meeresebener Zeitung

## Meeresebener Zeitung

## Kreisblatt

## Meeresebener Kurier

Belegpreis monatlich RM 2,40, 6 Monate RM 12,00, 1 Jahr RM 24,00. Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren 5 Pf.)  
Abbestellen monatlich RM 1,20, 6 Monate RM 6,00, 1 Jahr RM 12,00. Einzelhefte 5 Pf. (Postgebühren 2 Pf.)  
Anzeigenpreis für 10 Zeilen, 100 Wörter, 10 Tage, im Normalmaß (4 Spalten) 50 Pf. - für 20 Zeilen und 100 Wörter 100 Pf. - für 30 Zeilen und 100 Wörter 150 Pf. - für 40 Zeilen und 100 Wörter 200 Pf. - für 50 Zeilen und 100 Wörter 250 Pf. - für 60 Zeilen und 100 Wörter 300 Pf. - für 70 Zeilen und 100 Wörter 350 Pf. - für 80 Zeilen und 100 Wörter 400 Pf. - für 90 Zeilen und 100 Wörter 450 Pf. - für 100 Zeilen und 100 Wörter 500 Pf. - für 110 Zeilen und 100 Wörter 550 Pf. - für 120 Zeilen und 100 Wörter 600 Pf. - für 130 Zeilen und 100 Wörter 650 Pf. - für 140 Zeilen und 100 Wörter 700 Pf. - für 150 Zeilen und 100 Wörter 750 Pf. - für 160 Zeilen und 100 Wörter 800 Pf. - für 170 Zeilen und 100 Wörter 850 Pf. - für 180 Zeilen und 100 Wörter 900 Pf. - für 190 Zeilen und 100 Wörter 950 Pf. - für 200 Zeilen und 100 Wörter 1000 Pf.

Belegpreis monatlich RM 2,40, 6 Monate RM 12,00, 1 Jahr RM 24,00. Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren 5 Pf.)  
Abbestellen monatlich RM 1,20, 6 Monate RM 6,00, 1 Jahr RM 12,00. Einzelhefte 5 Pf. (Postgebühren 2 Pf.)  
Anzeigenpreis für 10 Zeilen, 100 Wörter, 10 Tage, im Normalmaß (4 Spalten) 50 Pf. - für 20 Zeilen und 100 Wörter 100 Pf. - für 30 Zeilen und 100 Wörter 150 Pf. - für 40 Zeilen und 100 Wörter 200 Pf. - für 50 Zeilen und 100 Wörter 250 Pf. - für 60 Zeilen und 100 Wörter 300 Pf. - für 70 Zeilen und 100 Wörter 350 Pf. - für 80 Zeilen und 100 Wörter 400 Pf. - für 90 Zeilen und 100 Wörter 450 Pf. - für 100 Zeilen und 100 Wörter 500 Pf. - für 110 Zeilen und 100 Wörter 550 Pf. - für 120 Zeilen und 100 Wörter 600 Pf. - für 130 Zeilen und 100 Wörter 650 Pf. - für 140 Zeilen und 100 Wörter 700 Pf. - für 150 Zeilen und 100 Wörter 750 Pf. - für 160 Zeilen und 100 Wörter 800 Pf. - für 170 Zeilen und 100 Wörter 850 Pf. - für 180 Zeilen und 100 Wörter 900 Pf. - für 190 Zeilen und 100 Wörter 950 Pf. - für 200 Zeilen und 100 Wörter 1000 Pf.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Meerseben.

Einselpreis 15 Rp.

Meerseben, Freitag, den 7. März 1930

Nummer 56

## Zwei Tote in Ummendorf.

In Halle-Ummendorf ist es am Donnerstag infolge der Kommunisten zu einem blutigen Zusammenstoß gekommen. Die Kommunisten hielten eine Erwerbslosenversammlung ab und veranfaßten am Schluß einen Umzug durch die Straßen. Mehrere Polizeibeamte stellten sich ihnen entgegen. Sie wurden beschimpft, angegriffen und zur Erde niedergeworfen. Ein Schupo-Beamter, der seinen Kollegen zu Hilfe eilte, wurde gleichfalls überfallen. Er lag in ärztlicher Not seine Pistole und lenkte mehrere Schüsse ab. Zwei der Demonstranten stießen auf der Stelle tot, ein dritter lag schwerverwundet zu Boden. Er wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor.

In Leipzig kam es gleichfalls zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten, die den Meißener Vorfall zu fügen und den Hauptplatz zu besetzen versuchten. Die Polizei mußte in energischer Weise mit dem Gummistock eingreifen. Es gab eine Anzahl Verwundete. (Näheres siehe Provinzialblatt).

### Schüsse in Berlin.

Ueber die gestrigen Zusammenstöße in Berlin wird gemeldet: Am Nachmittag wurden in der Nähe der Arbeitsnachweise die Parolen und Anweisungen für die Demonstranten ausgegeben. In den verborgenen Umzügen, die vorzüglich in allen Teilen der Stadt ankündeten, beteiligten sich vor allem Mitglieder der „Antifa“ (Antifaschistische Junge Garde) in blauen Hemden und Rotfrontkämpfer, die in der verborgenen Uniform verkleidet. Die Polizei der Kommunisten ging auch diesmal wieder dahin, die Polizei an möglichst vielen Stellen zu beschuldigen.

Gegen 5.30 Uhr zog durch die Grolmannstraße ein Zug von etwa 200 Kommunisten mit Fahnen und Nickerchen und unter dem Gelang der Internationale. Den Demonstranten traten fünf Polizeibeamte entgegen und forderten sie in ruhigem Ton auf, auseinanderzugehen. Als Antwort fielen die Burthen über zwei etwas entfernt stehende Beamte her. Der eine, ein Nachtmeister, wurde von zehn Männern mit Schlagringen und Stocktruten bearbeitet, so daß er in wenigen Sekunden blutbedeckt und bewußtlos am Boden lag. Die Missetäter entziffen ihr Seitengewehr, Revolver und Gummistock. Auch der zweite Polizeibeamte wurde zu Boden geschlagen, konnte aber noch gegen die auf ihn Einschlagenden fünf Schüsse abfeuern. Einer der Burthen erhielt einen Handwund, ein zweiter einen Oberarmwund, so daß beide zu Boden stürzten. Nun ergrißen die Demonstranten die Flucht.

An der Leipziger Straße Edle Friedrichstraße wollte eine Polizeibeamte einen Zug aufhalten. Da es ihr mit dem Gummistock nicht gelang, machte sie auch hier von der Schußwaffe Gebrauch. Ein Kommunist wurde getötet. Bisher sind fünf Polizeibeamte als erschlagen vermeldet. Es wurden mehrere hundert Verhaftungen vorgenommen. Gegen Morgen wurde die Ruhe wiederhergestellt.

### Zusammenstöße im Reich.

In Hamburg wurden vier Polizeibeamte verletzt, sieben Verletzte wurden festgenommen, darunter eine Frau, die mit Steinen auf Beamte geworfen hatte. In Neumünster kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Kommunisten und der Polizei. Fünf Personen wurden durch Steinwürfe zum Teil schwer verletzt. In Königsberg wurde ein Polizeibeamter durch Pfeilersteine schwer verletzt. In Köln wurde die Polizei mit Steinen und Bruchsteinen bedroht. Sie ließ sich gezwungen, von der Schußwaffe Gebrauch zu machen. Dabei wurde ein Soldat verletzt. In München, Karlsruhe, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Breslau, Zettin, Magdeburg, Gießen, Düsseldorf und Koblenz, konnte die Polizei nach energischem Eingreifen die Ruhe wiederherstellen.

### Zusammenstöße in Wien.

Die Kommunisten versuchten gestern in Wien in verschiedenen Betrieben, insbesondere in den Elektrizitätswerken der Gemeinde Wien, im Friseur und verschiedenen in anderen Betrieben die Arbeitshaltung zur Einstellung der Arbeit zu veranlassen, ohne jedoch Erfolge versprechen zu können.

Im 21. Bezirk wurden 23 Kommunisten, die aus Mitleid, mit Revolvern ausgerüstet, eingetroffen waren, sofort in Haft genommen. Auf der Ringstraße fand ein Demonstrationssitzung der Kommunisten statt, an dem sich etwa 3000 Personen beteiligten. Vor der Universität wurde der Zug von wütenden Studenten mit Steinen auf Schupo und dem Deutschlandlied empfangen, was einige Teilnehmer des Zuges mit Steinwürfen auf die Studenten und mit der Durchbrechung des Polizeiforts erwiderten. Eine bald eintreffende Schupo wurde durch das Eingreifen der Polizei bald beendet. Darauf wurde der Zug in Ruhe aufgelöst.

### Im sonstigen Auslande

wurden die kommunistischen Störungsversuche meist im Scheitern erlosch. Bemerkenswert ist, daß es in den Vereinigten Staaten in mehreren Städten zu ersten Zusammenstößen kam, so in Kansas, wo sieben Polizeibeamte und über hundert Zivilisten ins Krankenhaus eingeliefert werden mußten.

Der Gesamtverlauf des Weltrevolutionenverlaufes ist ein klarer Beweis, daß die Welt von Kommunismus nichts wissen wollen. Die deutsche Volk vor allem, das durch seine Abneigung der revolutionären Anführung Befreiung ausgeht ist, hat einen neuen Beweis seiner Besonnenheit und seiner ruhigen Befreiung gegeben. Wenn nur unsere Regierungen besser horchen wollten, wäre jede kommunistische Gefahr bei uns schnell beseitigt und es brauchte nicht mehr zu Todesopfern und zu den schändlichen Angriffen auf die Polizeibeamte zu kommen, an deren Selbstverleugung und Zivilisten Anwürfe gestellt werden, wie nirgends in der Welt.

## Die Kabinettsreinigung erfolgte auf Druck Frankreichs.

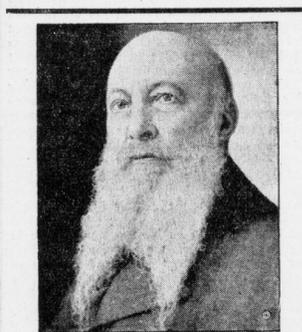
Die Einzelheiten des Kabinettsstumpromisses sind bereits gestern gemeldet. Schon jetzt muß gesagt werden, daß eine Materie inoffiziell nicht eindeutig geregelt ist: die Sanierung der Arbeitslosenversicherung. Denn kein Mensch weiß, ob uns in welcher Höhe das Meer der Arbeitslosen weiter anwächst, womit alle Voraussetzungen über den Haufen gemorren würden, wie es schon einmal geschehen ist. Nachträglich erzählt man, daß am Montag nach der französischen Botschafter im Auswärtigen Amt gewesen ist und daß dieser beim Mitbestimmen für die endliche Einigung im Kabinetts war.

### Flucht aus Rußland.

Ans Nizza wird gemeldet: Auch an der lettischen und der estnischen Grenze treffen täglich Flüchtlinge aus Sowjetrußland ein. Die rote Armee erstickt jenseits des Peipus-Sees Feldbesetzungen, die der Abwanderung der Soldaten dienen sollen. Ueber die Zustände in der roten Armee verbreiten die Zeitungen weitere Marmeladen, die aber vorläufig unkontrollierbar sind.

# Großadmiral von Tirpitz

Der Großadmiral v. Tirpitz ist, wie wir bereits in einem Teil unserer gestrigen Auflage melden konnten, am Donnerstag früh 2.30 Uhr in einem Sanatorium bei München gestorben. Er hatte einen schmerzhaften Grippeanfall gehabt, der eine Herzschwäche zurückließ, die schließlich den Tod herbeiführte.



### Lebenslauf.

Der Majör Friedrich verordneter Großadmiral Alfred Friedrich von Tirpitz wurde am 13. März 1849 in Müritzen geboren und trat am 21. April 1868 als Kadett in die damals preussische Marine ein. Im Jahre 1875 wurde er Kapitänleutnant, 1881 Korvettenkapitän, 1888 Kapitän zur See, 1895 Vizeadmiral, 1903 Admiral, im Jahre 1911 wurde er zum Großadmiral ernannt. Am 15. Juni 1897 erfolgte seine Ernennung zum Staatssekretär des Reichsmarineministeriums und am 28. März 1899 die zum preussischen Staatsminister. Im Jahre 1900 wurde Tirpitz in den ersten Abgang verlegt und 1905 in das Preussische Diensthaus berufen. Die Entsendung der deutschen Flotte infolge des von dem Namen des Großadmirals von Tirpitz nicht zu trennen. Durch die Flottennotelle von 1897 ist es die Grundlage zu dem Ausbau der Flotte. Kein politisch ist von Tirpitz früher wenig hervorzuheben. Nach dem Kriegsausbruch vertrat er ein sofortiges energisches Einlehen der deutschen Flotte und bemühte sich bei dem Kaiser darum, daß ihm die Irreführung der Flotte übertragen würde. Diese Flotte wurde ihm aber abgelehnt. Weitere Verträge des Großadmirals

im Sinne des Einlehen der Flotte blieben erfolglos. Schon im Herbst 1914 sprach er sich an maßgebender Stelle darüber aus, daß die Flotte in Gefahr komme, den Krieg unloslos hinter den Barrikaden der Flottenmündungen zu verbringen. Seine Einstellung zu der Frage des Flotteneinlehenes ist ihm mehr und mehr gegenüber, denn es im Laufe der Zeit gelang, immer mehr anzuschließen, so daß Tirpitz, der bei der vorläufigen Einstellung des II-Bootskrieges im März 1916 nicht befragt worden war, von der Leitung des Reichsmarineministeriums zurücktrat.

Sein Nachfolger wurde Admiral von Capelle. Alle diese Vorgänge hat Tirpitz später in seinen 1919 erschienenen Erinnerungen dargestellt. Im Mai 1924 wurde von Tirpitz für die Reichsmarine der Flottenübernehmer in der Reichstag gemäß. Auch in den Dezembermonaten des gleichen Jahres übernahm er noch einmal ein Reichstagsmandat, landierte jedoch zu den Reichstagswahlen von 1928 nicht mehr. Im April 1928 ernannte ihn die Reichsmarine zum Reichsmarineminister zu Ehren vorzuziehen. v. Tirpitz ist seit 1925 Dr. h. c. der Universität Gießen.

Die Verlehen des Großadmirals ist durch die nach dem Kriege erfolgten zahlreichen Dokumentenveröffentlichungen mitten in den Streit über die deutsche Flottenpolitik und die Erfolgslosigkeit gestellt worden. Noch bis in die letzten Tage hat von Tirpitz die Weiterentwicklung der deutschen Marine mit großem Interesse verfolgt und ist noch häufig mit einigen Führungskräften über die gegenwärtig in London tagende Flottenkonferenz hervorgetreten.

### Hindenburgs Beileid.

Der Reichspräsident hat der Witwe des verstorbenen Großadmirals v. Tirpitz in einem Telegramm folgenden Wortlaut sein Beileid ausgesprochen: „Ziel erquickter durch die Nachfolge von dem Seemanns Jüres von mir hochgeschätzten Gatten, des Großadmirals v. Tirpitz, spreche ich Ihnen und den Ihren meine tiefempfindende Teilnahme aus. Die großen Verdienste des Verstorbenen um die deutsche Flotte in Frieden und Krieg werden in der Geschichte der deutschen Wehrmacht weiterleben. og. Generalfeldmarschall v. Hindenburg, Reichspräsident.“

### Nachruf des Reichswehrministers.

Reichswehrminister Groener widmet dem verstorbenen Großadmiral v. Tirpitz folgenden Nachruf: „Seute verlebte im 81. Lebensjahre der frühere Staatssekretär des Reichsmarineministeriums und preussische Staatsminister Großadmiral Alfred v. Tirpitz. Sein Name gehört für alle Zeiten der Geschichte an, als der des Schöpfers der deutschen Flotte. Der Entsendung der Reichsmarine galt sein ganzes Interesse. Sie wird des Ansehen an dem hochgeachteten

Offizier und treuen Kameraden alle Zeit in Ehren halten.“

Auch der Reichsfinanzler Müller hat der Witwe des verstorbenen Großadmirals, Staatssekretärs a. D. von Tirpitz, und ihren Angehörigen zugleich im Namen der Reichsregierung aufrichtiges Beileid ausgesprochen. Der Führer der Deutschen Nationalen, Nagenberg, widmet dem Verstorbenen einen besonders herzlichen Nachruf. Die Bedeutung der Persönlichkeit des Verstorbenen geht vielleicht am deutlichsten daraus hervor, daß die deutsche Presse aller Parteirichtungen seiner ausführlich (wenig auch nicht im gleichen Sinne) gedenkt und daß auch die ausländischen Zeitungen, besonders die englischen, aber selbst einige französische, durch ihre Nachrufe die höchste dieses Mannes anerkennen und ihren innerlichsten Feind im Tode ehren.

### Neues in Kürze.

Ans Berlin verlautet: Der nächste kommunistische Aufmarsch wird jetzt schon für die Donnerstag Nachmittag. Die gestrige Abendführung der kommunistischen Antifaschisten (Großverfall im Reichswehrministerium) hat den Dienstag als nächsten Aufmarschtag des revolutionären Proletariats in Deutschland festgelegt.

Die Wiederaufnahme der Saarverhandlungen in Paris erfolgt am Montag. Neue deutsche Forderungen sind nicht gegeben worden. Da in Frankreich Lardien Ministerpräsident geblieben ist, so ist mit einer Änderung der Haltung der französischen Delegation auch nicht zu rechnen. Die Saarverhandlungen werden vorläufig wohl weiter ohne Resultat bleiben.

Bei der deutschen Postkontrolle in Groß-Neubau hat sich ein polnischer Überläufer in voller Uniform, aber ohne Waffen, gemeldet. Es handelt sich um einen Angehörigen des Hauptregiments 18 aus Gumbinnen. Er ist nach seinen Angaben befreit, weil er sich schlecht behandelt fühlte und sofort verhaftet wurde.

Ans Danzig wird gemeldet: Polen hat 187 Eisenbahnerverletzte am 15. März nach Danzig gefahrt. Die Folge wird die Errichtung einer weiteren polnischen Schule in Danzig sein. So wird Danzig planmäßig polonisiert, um es zeitlich zur Weimarer zu machen. Und Böhmen und Schlesienregierung schweigen.

Der englische Außenminister Henderson hat sich geweigert, den Bericht des englischen Botschafters über die Lage der Arbeiter in Rußland zu veröffentlichen. Dazu verlautet, daß der Bericht sehr defekter gegen Moskau gewesen sein und die Position der Sozialisten gegen die russische Politik der Fabrikanten noch mehr gefährlich hätte.

# Zweite Beratung des Young-Plans.

Der Reichstag begann am Donnerstag die zweite Beratung der Young-Planfrage, für die ein Auspruch von drei Tagen beabsichtigt ist.

Vorbemerkungen zur zweiten Beratung sollen erst am Montag erfolgen.

Die Aussprache eröffnete der Zentrumsgewählte mit einer Rede, in der er die Kräfte und Bedenken einer breiten Masse einbrachte. Die Haager Verhandlungen, so erklärte er, hätten gezeigt, wie tief noch immer der Mangel an Vertrauen zwischen den ehemaligen Kriegsgegnern sei. Der Young-Plan bringe nicht die Befreiung, er sei nur eine neue Klampe an dem Dornenbusch der Reparationen. Die Frage, ob der Young-Plan erfüllt sei, lasse sich nicht strikt beantworten. Das einzige Kriterium sei der gute Wille Deutschlands, bis an die Grenze des Möglichen seine Verpflichtungen zu erfüllen. Da der neue Plan nicht auf objektiven Beschreibungen beruhe, trage er immer noch

den Charakter des Diffus. Starke Bedenken äußerte der Redner gegen das Polenabkommen. Von weiteren Kreisen werde die Befürchtung geteilt, daß dieses Abkommen ein Dis-Vocario bedeute. Die endgültige Stellungnahme seiner Fraktion zu den Young-Plänen behielt sich der Redner vor, bis die Forderung des Zen-

trums nach einer Sanierung der Finanzen erfüllt sei.

Der demissionarische Abg. Dr. Heigert hielt die Schlußbestimmungen des Young-Plans für Deutschland bei einer Erhöhung der Goldkraft um mehr als 10 Proz. das Recht auf entsprechende Verabreichung der Zinsen gefaßt. Diese Bestimmung hätte im Jahre 1920 erfüllt werden müssen.

Der Wunsch einer tiefen Goldkraft im Young-Plan werde die Existenz im Laufe der Jahrzehnte weit über die Dampfsplanlinien hinaus heigen lassen. Im Interesse eines künftigen Aufstiegs der deutschen Nation müsse der Young-Plan abgelehnt werden.

Reichsfinanzminister Dr. Curtius suchte dem demissionarischen Redner mit den bekannten Gründen der Regierung zu widerlegen.

Auf eine Frage des Grafen Westphal, ob er den Young-Plan für durchführbar halte, erwiderte der Minister, er habe schon im Ansidlung erklärt, daß er jede Prospek-tung ablehne.

Die Aussprache schloß der sozialdemokratische Abg. David, der besonders auf die Bedeutung der Rheinlanddrängung hinwies. Die Opposition habe keinen Anteil an dem Verdienst der Befreiung.

Der wiedereröffnete § 1 der Regierungsvorlage besagt, daß die Erlaubnis nur dann erteilt werden darf, wenn ein Bedürfnis nachgesehen ist. Die Reichsregierung kann mit Zustimmung des Reichstags die Voraussetzungen bestimmen, unter denen ein Bedürfnis für die Erlaubniserteilung anzuerkennen oder zu verneinen ist, unter denen der Handel mit Branntwein als Kleinhandel im Sinne des Gesetzes anzusehen ist. Soweit die Reichsregierung Bestimmungen erteilt, nicht erteilt hat, können die obersten Landesbehörden sie erlassen.

## Die Biersteuer in England.

Wird es in Deutschland ähnlich werden? Seit dem Krieg hat England die Alkoholsteuer außerordentlich angesetzt. Rund ein Fünftel des gesamten Steuereinkommens machen die Steuern auf Bier, Wein und Spirituosen aus. Am einträglichsten ist die

Biersteuer, die gegenüber der Friedenszeit eine Verzehnfachung erfahren hat. Gegenwärtig beträgt die Biersteuer die Steuer je Liter 86 Pfennig. Welche Wirkung hat nun die Steuer auf den Bierkonsum gehabt? In der Statistik des Jahres 1914 etwa um 50 Proz. Doch trotz des Rückganges beträgt gegenwärtig der Konsum aus der Biersteuer 1,57 Milliarden RM. gegen 273 Mill. RM. vor dem Krieg.

Welche Wirkungen sehen wir bei der Biersteuer, deren Erhöhung ebenfalls bedroht, daß der Branntweinkonsum um 60 Proz. zurückginge, während die Steuererträge mehr als verdoppelt wurden. Die Einführung von Bier, Wein und Spirituosen ist mit hohen Zöllen befallen, die dem englischen Staat eine weitere Einnahme von 17,5 Mill. Reichsmark bringen.

# Verkehrssteigerung bei der Reichspost.

### Für 400 Millionen Aufträge an die Wirtschaft.

In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost, die sich in der Hauptstadt mit dem Nachtragsetz 1929 und dem Entwurf für das Etatsjahr 1930 zu beschäftigen hatte, gab Reichspostminister Dr. Schöberl zunächst einen Überblick über den Geschäftsgang und die finanzielle Lage der Deutschen Reichspost.

Er führte dabei etwa folgendes aus: Abgesehen von einem weiteren Rückgang im Paket- und Telegrammverkehr und einer kleinen Aufschwüchung in der Briefauflieferung, ist in den ersten neun Monaten des laufenden Rechnungsjahres

in fast allen Betriebszweigen der Reichspost eine Verkehrssteigerung eingetreten.

Doch bleibt diese Verkehrssteigerung in ihrem Ausmaß hinter der vorjährigen zurück, so daß das Gesamtergebnis dem veranschlagten Einnahmehel nicht ganz entspricht.

Der Monat Januar 1930 brachte, wie gewöhnlich nach dem harten Winter der Weihnachtstage, einen fast normalem begünstigten Verkehrsstand. Nur die Zahl der Postaufträge ist infolge der anhaltenden Wirtschaftsdpression in diesem Monat gegenüber der

Desemberzahl um 2 Prozent gefallen. Daß die allgemeine Wirtschaftsdpression auch auf die Finanzlage der Post zurückwirkt, ist selbstverständlich.

Die Finanzlage der Deutschen Reichspost ist zurzeit gesamt.

Die Voranschläge müßten dem naturgemäß angepaßt werden. Trotzdem konnte die Postverwaltung, die sehr wohl weiß, daß der Arbeitsloseteil auf die Dauer nur begrenzt werden kann, wenn die Wirtschaft hinreichend Aufträge bekommt, bisher davon abgesehen, ihre Aufträge an die Wirtschaft in wesentlichen Umfang einzuhalten.

Auch in der nächsten Zeit wird die Post, wie Reichspostminister Dr. Schöberl hofft, es ermöglichen können, ihre Auftragshöhe ungefähr konstant zu erhalten und damit an ihrem Teil dazu beitragen, daß der herrschenden Arbeitsloseteil Abbruch getan wird.

Der Voranschlag 1930/31 sieht für Einnahmehel, also für Aufträge an die Wirtschaft, im ganzen 400 Millionen vor. Das ist nicht viel weniger als im Vorjahre für diesen Zweck ausgegeben werden konnte.

# Fraktionswirrwarr im Reichstag.

Die Widersprüche der Fraktionen gegen die Einigung des Kabinetts in der Finanzfrage, haben sich im Laufe des gestrigen Tages verstärkt. Das kommt sichtbar in dem Befehl der Sozialdemokratie zum Ausdruck, die sich die Einigung vorbehaltlich, ebenso aber auch in dem Ergebnis der Fraktionsführung der Deutschen Volkspartei, der die Bedingungen der Wirtschaft zu stark sind und die Steuerertragsverrechnungen als Zukunftsfrist erscheinen. Sozialdemokratie und Deutsche Volkspartei sind weiter davon, daß jüngst der Young-Plan erachtet wird. Damit hat sich also an dem Gemisshagen dieser beiden Fraktionen zum Standpunkt des Zentrums nichts geändert.

Die Situation steht eigentlich wieder genau so aus, wie vor der Kabinettsbildung.

Im Reichstage verneint man getrennt damit, daß der Kabinettsrat am Samstag in einer interfraktionellen Besprechung den Versuch machen würde, die Fraktionen auf das Regierungsprogramm zu einigen. In den Abendstunden verläutete aber, daß diese Absicht vorläufig noch nicht besteht. Was würde bedeuten, daß die Einigung der Young-Planfrage im allgemeinen Unklarheit über die Finanzfragen weitergeführt wird. Geht es nicht, bis Mitte der nächsten Woche eine Einigung herbeizuführen, so wird die Entscheidung über die Schuldbestimmung über den Young-Plan fallen.

Eine Mehrheit ohne das Zentrum ist nicht denkbar. Unter diesen Umständen blieben dann nur zwei Möglichkeiten, entweder das Zentrum gäbe nach, oder die Young-Planfrage würde vom Reichstage abgelehnt. In Zentrumskreisen wird ausdrücklich betont, daß das Zentrum nicht nachgeben werde, seinen Standpunkt anzugeben. Die Ablehnung der Young-Planfrage würde natürlich den Rücktritt der Regierung zur Folge haben. Was dann werden soll, darauf weiß jedoch niemand eine Antwort. Man träufelt sich das, daß man noch einige Tage Zeit hat, und daß inzwischen noch manches geschehen könne, um die Krise zu vermeiden.

## Moldenhauer droht mit Rücktritt.

Wie ernst die parlamentarische Lage ist, zeigt ein Brief, der sich nach einem Bericht der „Westfälischen Zeitung“ in der sozialistischen Reichstagsfraktion verbreitet hat. Die Vorsitzende des Kabinetts seien so stark kritisiert worden, daß der Einbruch entstand, der Reichsfinanzminister werde von seiner Fraktion völlig desavouiert werden. Dr. Wolschke hat demnach erklärt, daß er sich dem Zentrum begeben werde, um ihm sein Rücktrittsgesuch zu übermitteln. Erst am Ende seiner Parteifreie habe sich Moldenhauer entschlossen, von seiner Demission Abstand zu nehmen.

## Das soziale Arbeitsprogramm der Kirche

In ihrer gestrigen Sitzung trat die Generalversammlung in die Beratung eines Gesellschaftsvertrages über die sozialen Aufgaben der Kirche in den Großstädten und Industriegebieten ein. Es handelt sich bei diesem Entwurf um eine Erweiterung des Arbeitsprogramms von 1904, durch das landesweite Mittel bereitgestellt wurden für die Anstellung von Gemeindefürsorgern in den Großstädten und Industriegebieten. Die dortigen sozialen und kirchlichen Gänge sollen nun diese Mittel mehr als bisher der sozialen Arbeit der Kirche zugutekommen.

Insbesondere soll der Kreis der Hilfskräfte erweitert werden. Neben Gemeindefürsorgern und Jugendpflegern sollen künftig für die sozialen Aufgaben Männer und Frauen des praktischen Lebens, insbesondere aus dem Arbeiterstand, angestellt werden. Nach Paragraph 1 des vorliegenden Entwurfes sollen die zur Verfügung stehenden Mittel in erster Linie „des sozialen Arbeit der Kirche zur Durch-

führung der Volksgemeinschaft auch des wirtschaftlichen Lebens und der berufstätigen Bevölkerung mit euaenachlichem Wirken“ dienen. Um einzelnen soll die Beteiligung und Schöpfung von Arbeitskräften, die Veranlassung von Lehrgängen usw. gefördert werden.

Der Vorsitzende des sozialen Ausschusses, Abgeordneter Duden-Duisburg, wies die Wichtigkeit des Schritts vorwärts in der sozialen Arbeit der Kirche. Der Vorschlag wurde in erster Lesung fast einstimmig angenommen, ebenso eine Erklärung, die feststellte, daß die Anstellung von Arbeitskräften im Sinne des Gesetzes auch mit Einverständnis der kirchlichen Stellen durch freie euaenachliche Organisationen geschehen kann. Ferner wird betont, daß die bestellten Kräfte nicht durch parteipolitische Faktionen oder Vertretung einseitiger Wirtschaftsklassen die Unterbrechung des Dienstes der Kirche beeinträchtigen sollen.

Wie aus Berlin verläutet, ist der Plan, einen Heimkehrerentwurf von Roggen zum Weizen im Verhältnis von 60:40 zu euaenachzuführen, fallen gelassen worden.

## Gaststätten-Kontingenterung

Der Volkswirtschaftliche Ausschuß des Reichstages hat am Donnerstag die zweite Lesung des Gaststättengesetzes begonnen und die Beratung des grundlegenden § 1, der die Bedürfnisfrage regelt, beendet.

In der ersten Lesung war bekanntlich die Fassung der Regierungsvorlage abgelehnt und die Antrag Sollmann (Soz.), Mumm (Christl. Arb.-Gem.) und Weiler (Soz.) im Ausschusse erörtert worden, nach dem künftighin Kontingenterung im Gast- und Schankstättenverordnungsrecht noch im Verhältnis

zur Einwohnerzahl, und zwar 1:400, erteilt werden dürfen. Demgegenüber nahm der Ausschuss eine Minderung der Deutschen Volkspartei an, der die Wiederherstellung der Regierungsvorlage forderte.

Damit ist die Kontingenterung gefallen. Für ihre Ablehnung stimmten Sozialdemokratie, Deutsche Volkspartei, Zentrum, Demokraten, Wirtschaftspartei, Bayerische Volkspartei, der Abg. Däumle (Christl. Arb.-Gem.); gegen diesen Antrag Kommunisten und Abg. Dr. Mumm (Christl. Arb.-Gem.), während die Sozialdemokraten für die Stimme enthielten.

## Das japanische Theater.

### Deutschland-Reise japanischer Schauspieler.

In Berlin ist schon als Auftakt eines arhangelenen japanischen Theaterfestivals eine Ausstellung eröffnet worden. Sie bringt einen interessanten Überblick über die japanische Theaterkunst. Dazu schreibt uns unser Berliner Mitarbeiter:

Das japanische Theatergebäude unterscheidet sich von dem europäischen grundätzlich dadurch, daß Zuschauerbank und Bühnenboden nicht zwei baulich getrennte Teile, sondern ein einheitliches Ganzes bilden, dessen Zusammenhang durch die den Zuschauerraum überwachenden und für das Spiel mitbenutzten Balken, im japanischen Samaniki genannt, deutlich bezeugt wird. Im japanischen Theater in vielen Dingen eine uralte Tradition sich lebendig erhalten hat, so geben die verschiedenartigen Zeremonien, die bei der Eröffnung eines Theaters, bei der Vorstellung eines jungen Schauspielers, bei Namensänderungen ähnlich sind, in ihrer Form den Zusammenhang mit den uralten Bräuchen des Landes.

Die Ausstellung in Berlin bringt vor allen Dingen die Werke der alten Dargestellten, die die Schauspieler in ihren bestliebten und berühmtesten Rollen dargestellt haben. Da sind zunächst die Meister der sogenannten Toki-Schule, die von der Plakatschule kamen und sich als erste mit der Darstellung von Schauspielen beschäftigten haben. Man weiß, daß sie und ihre Schüler bis weit über die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts dieses Kunstgebiet beherrschten, bis um 1780 herum, als man in Japan dem Schauspielervertrage eine neue literarische Note zu geben anfangte. Da ist der Meister Toyonoki, der mit dem Weisen des japanischen Schauspielers am besten vertraut war, und der in Berlin

dung mit seinen Schülern zahlreich Darstellungen des Theaters lieferte. In unseren Tagen haben sich Vertreter der alten Soljakunst unter den Malern zusammengefunden und mit Hilfe eines selbst als Holzschneider ausgebildeten japanischen Verlegers, Watanabe Shoburo, eine Erneuerung der traditionellen Schauspielerdarstellung versucht. Ihre selbst einflussreichen Kreise zeigt die Berliner Ausstellung in einer besonderen Weise.

Interessant ist es, in der Ausstellung vorzuziehen zu haben, für das Theater zu studieren. Man lernt hier, daß das Schminken für die japanische Bühne eine weit größere Wichtigkeit hat als für das europäische Theater. Es gibt noch heute viele Schminkeanweisungen und Bücher mit Abbildungen, die von der alten Tradition erzählen. Das Schminken verändert das Gesicht des Schauspielers nach der von der Tradition angewiesenen Form. Auch die Frauenrollen haben in Japan eine besondere Bedeutung. Es ist bekannt, daß die männlichen ebenso wie die weiblichen Rollen von männlichen Schauspielern dargestellt werden. In der Frühzeit waren es eigene Schauspieler, die man besonders ausübte und für Darstellungen von Frauenrollen beschäftigte. Die alten Soljakunst der Zeit, am Anfang des achtzehnten Jahrhunderts, schildern zarte und feingliedrige Wesen, an deren Darstellung sich einheimische Meister wie Ban'ei und Bunsho gemäht haben. Es ändert sich dieser Brauch in die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts, wo Frauen- und Männerrollen von denselben Schauspielern dargestellt werden, wo die charakteristische Schminke nun, für uns Europäer befremdend, auch in der Darstellung der Frauen sich findet. Aber es offenbart sich die Wandlungsbildigkeit der Schauspieler, nirgendso übertragender als in der gegen

Stufe menschlicher Typen vom garten Mädchen bis zu rauher Mannlichkeit.

Gleiches besetzt wie das Theater ist seit den ältesten Zeiten das Puppentheater. Das Puppentheater, das im Grunde eine andere Ursprung hat, mußte sich diesem allmählich anpassen. Jede Puppe wird von drei bis fünf Personen geführt, und man kann in der Berliner Ausstellung sehen, wie der Text der Rollen von den begleitenden Sängern vorgetragen wird. Gestalten aus dem höchsten Leben werden in Tanzvorführungen auf dem Theater dargestellt. Berufssänger und Berufs- tänzlerinnen ergänzen die große Zahl der Schauspieler, die man sich von außerhalb angeschlossen. Diese Tanzstücke unterscheiden sich von den Dramen der ersten Bühnen deutlich durch die Form, ihrer heiligen Wiedergabe. Sie stammen zum größten Teil aus dem No und werden vielfach vor einem der No-Bühnen nachgebildeten Hintergrund aufgeführt. Die No sind keine verlebendeten Menschen, sondern werden als menschliche Typen gedacht. Nicht nur Menschen, sondern auch Götter und Dämonen treten in den No-Stücken auf und werden von den Weibern der Maskenfunktion in vor allererst festschwebenden typischen Formen gegeben. Wahres Leben erhält die Maske erst in der Aufführung, wenn sie von dem Tänzer zusammen mit der Verände und dem prunkvollen Gewand getragen wird. In dem No haben wir unwillkürlich eine der alten Formen des Tempelraums vor uns, der sich ebenfalls mit seinen uralten Masken und Kostümen bis in die Gegenwart erhalten hat.

Darstellungen einiger berühmter Dramen, deren Inhalt oft nur schwer in den ausgefallenen Wörtern der alten japanischen Soljakunst erkennbar wird, deren Inhalt sich vielfach auf historische Ereignisse sowie auf Einzelheiten des bürgerlichen Lebens gründet, ändern dann das vielseitige und interessante

Bild der Ausstellung in Berlin ab, die sich einen in Deutschland bisher ganz unbekanntem Zweck der Kunst zum Thema gewöhnt hat. Dr. Olga Bloch.

## Verminderung des Kölner Orchester?

In einer Entschliessung wendet sich das Kölner Städtische Orchester gegen die Verminderung des Orchesters um mehr als ein Drittel seines Bestandes zu verkleinern. Auf den „Generalrat“, den der städtische Kunstbeigeordnete Dr. Weisfeld in einem Vortrag gegen die teuren „Kollektoren“, Orchester, Chor, Ballet und technisches Personal unternehmen hat, ist nun das Orchester als erstes die Antwort nicht fauldis geblieben. Es bezieht sich mit Recht auf den Träger der Musikpflege, soweit es sich um die Wiedergabe der Werke der Tonkunst handelt, und zieht den treffenden Vergleich, daß man auch in kirchlichen Seiten nicht gleich ganz übergeben, Scherzen und Klagen einzuhalten oder zu klippeln.

## Förderung des Ausländerverkehrs italienischer Gesellschaften.

Die Literaturabteilung der Königl. Akademie von Italien hat folgende Entschliessung angenommen:

Überzeugt davon, daß der Besuch italienischer Städte durch ausländische Reisende das beste und wirksamste Mittel ist zur Verbreitung italienischer Kultur im Auslande und zur Wiedergewinnung des früher von Italien ausgehenden Vorrates, bezieht sie sich auf dem Gebiete der Literatur, Kunst und Wissenschaft, beauftragt die Abteilung für Literatur der Königl. Akademie von Italien, daß die Regierung und die akademischen Behörden die Immunität ausländischer Reisenden so weit als irgend möglich erleichtern und den bürokratischen Vorgang beim Eintritt vereinfachen möge.

Aus Merseburg.

Endspurt im Schuljahr.

Sie sind die Scholaren eifriger gewesen als jezt, wo es auf das Ende des Schuljahres zu-

Die Lehrer müssen ein Viechen davon zu tun, welchen Effekt der solchen Befolgung

Erkenntlich ist der Geschäftssinn und die praktische Tüchtigkeit vieler Kinder, wenn es gilt, das für und wider der Vorbereitung zu überlagern.

Still, führt sie nicht! Sie ein Bienenstock im Inneren ist gefädlich und weisheitsbehaftet, um die goldene Wade der Weisheitsbienen zu füllen.

Der Frühling markiert.

Der Gotthardsteich, das Herzstück unserer Stadt, bietet wieder ein etwas lebendigeres Bild. Die Tiere, befinden sich zum großen Teil wieder auf dem Wasser, das noch bis vor kurzem von einer dünnen Eisschicht bedeckt war.

70 Geburten, 29 Todesfälle.

Das Städtische Merseburg verzeichnet für den Monat Februar an Geburten: 77 Knaben, 33 Mädchen; an Sterbefällen: 17 männliche, 10 weibliche Personen, 2 Totgeburten und 29 Selbsttötungen.

Neue Ortslöhne.

Auf Grund der Paragraphen 149, 151 der Reichsverordnungsordnung werden die Ortslöhne im Gebiete des Oberverwaltungsamtes Merseburg wie folgt festgesetzt: 1. März 1930 über 21 Jahre: männliche 3,00 Mark, weibliche 3,00 Mark; für Personen von 16 bis 21 Jahren: männliche 3,75 Mark, weibliche 3,00 Mark; für Personen unter 16 Jahren: männliche 2,25 Mark, weibliche 1,75 Mark.

Minderung in Kulturartenbezügen.

Wie der Amtliche Preussische Preisbescheid mitteilt, werden auf Grund des § 8 des Gesetzes über Landesfiskalbehörden vom 3. Juni 1919 durch neue Bestimmungen des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgende Minderungen in Kulturartenbezügen bestimmt: Im Bezirk des Landesfiskusamtes in Merseburg wird a) das Kulturamt Mühlhausen mit Wirkung vom 1. April 1930 ab aufgelöst.

Der dritte Feuermelder eingeklagert.

Der Hebelstädter gefaßt. Vor kurzer Zeit wurden am „Gasthof“ und am „Alteier“ die Feuermelder eingeklagert. Am Donnerstagabend gegen 11 Uhr wurde wieder ein Feuermelder und zwar der auf dem Neumarkt eingeklagert, ohne daß ein Brand anscheinend war.

Kommunistische Zusammenstöße mit der Polizei.

Ein Polizeibeamter leicht verletzt. — Gummiknüppel und Schreckschüsse. Kommunisten aus dem Geisetal schüren...

Zwei weitere Zusammenstöße

Das angeordnete Wetretrovolieren nach dem Kalender ist, wie es nicht anders zu erwarten war, den Kommunisten glänzend misslungen. Man plant eben nicht erfolgreiche Paraden schon vorher auf einen bestimmten Tag festzulegen.

erregten sich in der Burgstraße und der Kleinen Ritterstraße. Von einer Verhaftungsaktion wurde in der Nähe des Kreisbahnhofs ein Beamter abgedrängt.

Parole: auf nach Merseburg!

Wie wir bereits gestern mitteilen, hatten die Kommunisten in den Betrieben die Parole ausgesprochen, in Merseburg zu demonstrieren. Die Hauptkategorie, in denen die Parolen ausgesprochen wurden, befanden sich in Mühlhausen, Neumarkt und in einer Vielzahl auf dem Neumarkt in Merseburg.

Als der Beamte ausrichtete und zu Boden stürzte, erhielt er einen Stich oder einen Trittschlag.

Es gelang aber nach kurzer Jagd, die Hauptverursacher festzunehmen. Einer stammt aus Mühlhausen, der andere hat seinen Wohnsitz im Kreis Merseburg, während die zwei letzten, heute, alte Bekannte aus Merseburg waren, die sich vorübergehend wegen Landfriedensbruch und Aufreizung zum Widerstand zu verurteilen haben werden.

Landfriedensbruch und Noter Brandstein.

Am „Arenium“ hatten sich etwa 120-150 Demonstrierende versammelt, die von den Beamten eines Schutzmanns bemerkt und sofort auseinander getrieben wurden. Als die Kommunisten sahen, daß die Streife aus nur acht Beamten bestand, machten sie fecht und überhäufeten die Polizeibeamten mit einem Steinhaufen.

Entgegenstand und Wartplatz mußten im Laufe des Tages wiederholt durch die Polizei eingeengt werden. Ziel konnte man behaupten, sicherer feststellen, daß die zahlreichen Neugierigen die Arbeit erschweren. Auch

Die Abendstunden

verließen ohne größere Zwischenfälle. So sich Annäherungen bildeten, wurden sie sofort zerstreut. Gegen 15.30 Uhr verfuhrten die auswärtigen Arbeiter. Am 20. Uhr mußte noch einmal der Entengang geräumt werden. Dann war die „Revolution in Merseburg“ zu Ende, die, wie immer, viel weniger in Erscheinung getreten sei würde, wenn nicht die Neugierigen der Sache ein „großes Ansehen“ gegeben hätten.

Landfriedensbruch und Noter Brandstein.

Am „Arenium“ hatten sich etwa 120-150 Demonstrierende versammelt, die von den Beamten eines Schutzmanns bemerkt und sofort auseinander getrieben wurden. Als die Kommunisten sahen, daß die Streife aus nur acht Beamten bestand, machten sie fecht und überhäufeten die Polizeibeamten mit einem Steinhaufen.

überhäufeten die Polizeibeamten mit einem Steinhaufen

Die Polizei auch in ihrer Bedrängnis eintre Schreckschüsse in die Luft ab. Das heißt! Die Demonstrierenden ergreifen daraufhin die Flucht.

Zur Zentrum der Stadt, in den Hauptstraßen, bildeten sich bald ebenfalls kleine Annäherungen, die schnell auseinander getrieben wurden. Hier und da mußte der Gummiknüppel laut nachschlagen.

Am Bahnhof verlustig einige Heber, die mit den Jägern ankommenden Lohnarbeitern aufzuwiegen. Die Hauptgüter wurden von der zügig und energisch auftretenden Schupo auf vereinsamte Autos gehoben und wurden so schnell den Schauplatz ihrer Tätigkeit verlassen.

Der Hebelstädter, den man wohl nicht zu Unrecht, die als anderen beiden Mannschaften zu verbanden hat, wird hoffentlich die exemplarische Strafe erhalten.

24-Stundendienst am Fahrartenstahler.

Im Laufe der Zeit wurden verschiedene Klagen darüber laut, daß der Fahrartenstahler des hiesigen Bahnhofs während einiger Nachmittagen nur teilweise offengehalten wurde. Die Reichsbahn hat sich nun entschlossen, den Dienst zu einzurichten, daß die Möglichkeit besteht, zu jeder Tages- und Nachtzeit an einem der Stahler Fahrarten zu sitzen. Das Entgegenkommen, das die Reichsbahnverwaltung dem Publikum erwies, dürfte allgemein begrüßt werden.

Es scheint außerdem angebracht, darauf hinzuweisen, daß auf dem Bahnhof zu Merseburg nicht nur Personen- und Gepäckzüge für das Betriebsgebiet, sondern auch nach dem Ausland und zwar für die Schweiz, Desterreich, Tirol, nach dem Saargebiet, und nach der Tschechoslowakei ausgefaßt werden. Es bedarf also nicht erst der besonderen und manchmal unverständlichen Bemühungen in der Nachbarnstadt Halle.

Soziallasten und Landwirtschaft

Die Gesellschaftsverammlung der landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft hat auf der 2. Sitzung in Merseburg folgende Entschlüsse gefaßt: Die Gesellschaftsverammlung der landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft der Provinz Sachsen hält es in Lebensinterimierung mit dem Gesellschaftsverband für ihre Pflicht, alle die es angeht, auf die steigende Beanspruchung der Landwirtschaft durch die fortschreitende Belastung mit Soziallasten hinzuwirken. Diese Belastung wirkt um so

Die erste Folge ist die sich mit tieferer Schmelzzeit aus ihr entwickelnde partiell politische Radikalisierung des Landvolkes.

Es wird aber auch nicht ausbleiben, daß sich den Gegnern des gelamten vom Reich angelegten Soziallastes weite Kreise anschließen, die feither mit Stolz und Freude in der Sozialpolitik mitgewirkt haben. Wenn die Regierung sich aus künftig außer Stande zeigt, den Gegnern zu begegnen, der wüsten wirtschaftlichen Verfall und Zerschlagung der sozialistischen Parteien hehelt, so ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die Beiträge der Berufsvereinschaft in neuemestrem Maße nur noch durch Zwang herbeigeschafft werden können. Welche Wirkung dieser Zustand auf die Beziehungen der Landbevölkerung zur Regierung ausüben müßte, bedarf keiner weiteren Ausföhrung.

Wie waren dringend dazu, die Verhältnisse sich fortentwickeln zu lassen wie bisher?

Wettervorhersage.

Infolge Einbringens kühlerer Luftmassen liegt die Temperatur am Donnerstag nicht aus so hoch wie am Tage vorher. Es regnet im Bezirk am Vormittag mäßig. Zur Mittagszeit treten Niederschläge nur noch am Rand des Erzgebirges und der Sudeten. In den höheren Lagen fiel dort Schneefall. — Das Wetter über Weidenau ist verhältnismäßig ruhig. Die eigentlichen Wetterveränderungen laufen seit vom Nordost nach Südwesten und bringen dabei Nimmstau, Regen und Westwindstaus ruhiges Wetter mit Schneefällen. Wir liegen am Rande dieser Störungsgebiete und werden in den nächsten Tagen nur vereinzelt etwas Niederschlag haben.

Vorherige bis Sonnabend: Bessia und verhältnismäßig warm, vereinzelt etwas Niederschlag. Im Hochjahr Schneefall leichtem Frost.

63 580 deutsche Einwohner.

Nach der letzten Volkszählung hatten wir insgesamt 63 580 einzelne Einwohner, davon 60 132 Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern. Von diesen Kleingemeinden hatten 11 839 Gemeinden weniger als 100 Einwohner. Weitere 29 746 Gemeinden zählten nicht mehr als 100-500 Einwohner. Sonach sind im Reich rund 45 000 Gemeinden — das sind rund 75 % aller Gemeinden — mit weniger als 500 Einwohnern.

Aufnahmen an die Pädagogische Akademie bis zum 10. März.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Kritik, innerhalb derer man sich zur Aufnahme in die Pädagogische Akademie zu stellen mußte, am 10. März abläuft. Zum hier man nicht, der Nachtrag sei hier, daß weitere Bemerkungen zwecklos seien. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß die Auswahl der Bewerber ja nicht nach dem Termin ihrer Einreichung erfolgt, sondern von ihrer ausnahmslosen Eignung zum Lehrberuf abhängt — vor also zu dieser Belanung und Zeit hat, der verläumle seine Anmeldung nicht.

Auf die Befürwortung: 1. ein Lebenslauf mit Angabe des Befähigungs, 2. eine beglaubigte Abschrift des vom Beamten oder Soldaten berechtigenden Attestes eines höheren Lehranstalt oder eine Befähigung des An-

Bei Magenbeschwerden. So brennen Verdauungsstörungen. Seit 100 Jahren unübertroffen. Das wirksame Mittel: Bullrich - Salz. 250 g 0,60, Tabletten 0,25 u. 1,50. Nur echt in blauer Packung mit Foto-Bild des Erfinders. A. W. C. W. Bullrich, Berlin W 97

Die Arbeitsmarktlage

Der Höhepunkt überschritten? Bericht nach dem Stande vom 1. März 1930 im Vergleich mit dem Stande vom 15. Februar.

Table with 4 columns: Stadt bzw. Landkreis, Arbeitsuchende (männlich, weiblich, insgesamt), davon Unterstützungsempfänger (männlich, weiblich, insgesamt). Rows include Halle-Stadt, Saalfeld, Merseburg-Stadt, Merseburg-Land, Querfurt, Seitzsch, Delitzsch, and a total row.

Die Zahl der Unterstützten ist um 277 gleich 1 v. H. auf 24 702 und die der Arbeitsuchenden um 571 gleich 2 v. H. auf 28 799 gefallen. Der Höhepunkt der Arbeitslosigkeit wurde fast hinter uns. Die Nachfrage haben zwar ein härteres Nachlassen der winterlichen Saisonüberhöhung noch etwas verzögert, aber die Denzang zum Verabgatten der Zahlen läßt sich klar erkennen: sie wäre noch deutlicher, wenn nicht erhebliche Entlassungen aus dem Braunkohlenbergbau zu verzeichnen wären.

nicht nur geringer, sondern ihn infolge der schlechtesten konjunkturel veränderbaren Berufsgruppen wesentlich überdrückt. Das trifft nicht nur für die hiesige Provinz, sondern für die gesamte mitteleuropäische Wirtschaft zu.

Zunächst noch unübersehbar, aber allen Anzeichen nach nicht sehr hoffnungsvoll, dürfte die Lage im Bergemere gefaßt sein. Hier liegen die Demutnisse fast ausschließlich in der Finanzierung der Bauten. Besonders bemerkbar macht sich auch das Nachlassen der Bauaktivität der öffentlichen Hand.

Während in früheren Jahren die Zahlen der Arbeitslosigkeit nach Erreichung des Höchstmaßes rasch nach unten gingen, hatten sich diesmal die Zahlen oben in der Schwere. Vor Ende März dürfte mit einer weitestgehenden Besserung der Arbeitsmarktlage nicht zu rechnen sein.

Kassenteller über die Bekanntheit der Prüfung... über die voranschreitliche Befreiung...

Nach Ablauf der Meisters werden die Bewerber... die für die Aufnahme in Betracht...

Ob in besonderen Fällen von der Forderung... hinreichender turnerischer, musikalischer...

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-weiß-rot.

Ausland- und Kreisversammlung. Sonntag, 9. März, 7/15 Uhr, Hauptversammlung, 20 Uhr...

Der Stahlbund, Bund der Frontkämpfer... Ortsgruppe Merseburg. Freitag, 7. März, 8 Uhr...

Königin Luisebund. Sonntag, 9. März... gemeinamer Sitzung zum Gedenken des Geburts...

Berein der Kolonialkrieger, Kolonisten und... Hilfswilligen. Sonntag, 8. März, 20/15 Uhr...

Deutschnationale Arbeitergruppe. Dienstag, 11. März, 18 Uhr... in der Halle...

Deutschnationale Volkswartei. Ortsgruppe Merseburg. Unsere werten Mitglieder...

Vaterländischer Kreisverband, Ammunitiv... Sonntag, 9. März, 10 Uhr... in der Halle...

Vereine, Veranstaltungen usw. Wie? - einpaßk Sonne. Verlängert: Der erste...

Aus der Umgebung. Erste Ausfahrt.

Beginn der Frühjahrspost. Sonntag. Am Donnerstag zog die erste Post...

Vorgeschichtlicher Fund. Das Dürrenberg. Beim Aboverlegen...

Gegen den Steuerdrud. Veranlassung des Handwerkerbundes.

Wahl des Schulvorstandes. Starkefeld. In der letzten Gemeindevorstellung...

Die Aufgaben des Merseburger Verkehrsvereins.

Erfreuliche Zunahme der Benutzung.

Die Jahreshaushaltsaufstellung des Verkehrsvereins... am Donnerstag, im 'Kassenteller'...

Die in der letzten Jahreshaushaltsaufstellung... angennommene Entschliessung über den Ausbau...

vermehrte Dazugabe. Eingeführt, leider auch hier ohne großen Erfolg...

Schmerzgenössig. Der Verkehrsverein, ist nun sichergestellt, man hofft am 1. April d. f. die Arbeiten für die...

Zusagen. Die hier abgehaltenen Tagungen. So beauftragt 30 Mitglieder...

Das Verkehrs- oder Verkehrsverein. Und hier ist gegenüber dem Vorjahr ein erfreulicher...

Der Vorsitzende des Hans- und Grundbesitzer-Vereins, Freiburger, Merseburg...

Ruhe am 6. März. Das Dürrenberg. Kommuniqué der Zusammenrottungen...

Neues Eisenparafasfen-Gebäude? Das Dürrenberg. Wie wir haben, steht die...

Wahl des Schulvorstandes. Starkefeld. In der letzten Gemeindevorstellung...

250 Prozent, vom beinahe 700 auf 200 Prozent... der Gemeindefestung vom Ertrag 400 Prozent...

Zwischen Auto und Bürgersteig. Großkanna. Hier ereignete sich am Donnerstag...

Aus der Geheißt eines Abraumbaggeres. Großkanna. Seit dem Jahre 1918 bildet ein...

Technik im Haushalt. Bericht im Hansparafasfenverein. München. Vor kurzen sprach beim...

Der Leiter des Verkehrsvereins, Fraulein Wolf, konnte Herrn Schriftleiter G. m. m...

Der Kassierer, Banddirektor Deyer, gab den...

Im weiteren Verlauf der Versammlung erwähnte...

Stadtrat Freiburger ging noch kurz auf die...

Zum Schluss wandte sich Herr Dobschitz gegen...

Heber von Eimer g. r. x. r. A. A. Heber. Die Frau eines hiesigen...

Dressuren, Quadrille, Jagdspringen. Wägen. Der Reiterverein, der dem Verein...

Steuererhöhungen zur Dedung des Fehlbetrages. Aus der Stadtvorordnungsung. Wägen. Um die...

Schulpausenbau. Wengelsdorf. Bei dem Wettbewerb um den...

Reinhardt. (W. Stande n. Prüfung.) Das...

250 Prozent, vom beinahe 700 auf 200 Prozent... der Gemeindefestung vom Ertrag 400 Prozent...

Zwischen Auto und Bürgersteig. Großkanna. Hier ereignete sich am Donnerstag...

Aus der Geheißt eines Abraumbaggeres. Großkanna. Seit dem Jahre 1918 bildet ein...

Technik im Haushalt. Bericht im Hansparafasfenverein. München. Vor kurzen sprach beim...

Der Leiter des Verkehrsvereins, Fraulein Wolf, konnte Herrn Schriftleiter G. m. m...

Der Kassierer, Banddirektor Deyer, gab den...

Im weiteren Verlauf der Versammlung erwähnte...

Stadtrat Freiburger ging noch kurz auf die...

Zum Schluss wandte sich Herr Dobschitz gegen...

Heber von Eimer g. r. x. r. A. A. Heber. Die Frau eines hiesigen...

Dressuren, Quadrille, Jagdspringen. Wägen. Der Reiterverein, der dem Verein...

Steuererhöhungen zur Dedung des Fehlbetrages. Aus der Stadtvorordnungsung. Wägen. Um die...

Schulpausenbau. Wengelsdorf. Bei dem Wettbewerb um den...

Reinhardt. (W. Stande n. Prüfung.) Das...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.







Freitag, 7. März 1930

### Fußball-Großkampf auf dem 99er Sportplatz!

Zum Geköpfspiel der Leipziger Spielvereinigungen. Wir berichten bereits gestern kurz von dem Erscheinen der hiesigen bekannten Leipziger Fußballmannschaft. Der Name der Leipziger (Säule) trägt nun selbst für eine über dem gesamten Niveau stehende Fußballarbeit. Die im letzten Jahre jugendlich angeführte Spielvereinigungsstaffel bewies in der abgelaufenen Saison hinsichtlich, daß sie auf bestem Wege ist, sich für die nächste Saison zu qualifizieren. Dies dem gegenwärtigen Kalenderjahr seien nur folgende Resultate genannt: Preußen, Magdeburg 3:2 gewonnen; Viktoria, Leipzig 1:1; Sportfreunde, Leipzig 0:0; Borussia, Leipzig wurde 1:0 geschlagen. Teuflich offenbart sich hier die glänzende Verbesserung der Leipziger Leistungsstaffel. Ausdrücklich werden wir morgen dieses für Merseburg ansiehende sportliche Ereignis streifen.

### Bühnenführung des M.D.V.

Die Musikerkolonne des M.D.V. Merseburg wird uns am kommenden Sonntag wieder mit ihren Darbietungen erfreuen. Ihre Leistungen sind zu beklagen, als daß noch darauf hingewiesen zu werden brauchte. Der erste Teil besteht aus: So türlich sie früher - so türlich wir heute und zeigt die großartige Entwicklung des Orchesters der letzten Jahre. Der zweite Teil bringt die beliebtesten Tänze: Volks- tanz, Tanzspiele und neuzeitliche Tänze. Der Mandolinverein 1919 Merseburg und Herr Kurt Windisch, Leipzig, für Gelang sind für die Veranstaltung mit verpflichtet worden. (Siehe Inserat).

### Mitteldeutsches Schwimmfest am 14. und 15. Juni.

Monatsversammlung des Schwimm- sportvereins 1928 Merseburg. Der Schwimmverein Merseburg von 1928 hielt am Donnerstag im 'Paradies' seine Monatsversammlung ab. Im Mittelpunkt des Abends standen die Besprechungen zu dem am 14. und 15. Juni im 'Paradies' stattfindenden Schwimmfest. Die Veranstaltung wird eine große Anzahl mitteilender Schwimmer nach Merseburg bringen, haben doch schon verschiedene Vereine der näheren und weiteren Umgebung bereits ihre Teilnahme zugesagt. Zu werden sich z. B. die Vereine 'Stern' und 'Rohrdorf', Leipzig, die Schwimmvereine Halle 12 und Halle 96, der Merseburger Schwimmverein (Gartmann) und Schwimmer aus Bernburg und Calbe an dem Schwimm- und Wasserballkämpfen beteiligen. Außerdem hat der Verbandssportwart Müller von Deutschen Schwimmverband seine Teilnahme zugesagt. Im Rahmen des Schwimmfestes werden auch die Schwimm- und Wasserballkämpfe durchgeführt. Ein Pokalturnier wird eine Reihe recht spannender Begegnungen bringen. Man darf auf diese Veranstaltung, die den Mittelpunkt des Interesses bilden soll, schon heute gespannt sein.

### Achtung Leichtathleten!

Veränderungen der Wetttafeln. Der Leichtathletenverband der Deutschen Sportvereine hat eine Reihe Änderungen der Wett-

tafelnänderungen vorgenommen, die in der bevorstehenden Saison in Erscheinung treten werden. Jugendliche dürfen beim 60-Meter-Läufren nicht mehr als zwei Hürden setzen. Die Wetttafel der Teilnehmer am Endkampf wird im Springen, Weiten und Stößen nach der Leistung des Vorkampfes berechnet. Es ist zu beachten, daß der schlechteste der für den Endkampf qualifizierten Teilnehmer mit den Leistungen beizubehalten ist. Die Teilnehmer im Hochsprung vom Stand, Hochsprung mit Anlauf oder Stabhochsprung die gleiche Höhe, wird ein weiterer Versuch auf die nicht überlegene Höhe gestattet. Führt dies Versuch zu keinem Resultat, so soll die Höhe auf die vorher überlegene Höhe abgelesen werden, bis das Stöchen entschieden ist. Um irrtümliche Ausweisungen auszusparen, wird folgende, das bei

### Merseburgs Sonntags-Ereignis 99er Platz, 15.15 Uhr Spielvereinigung-Leipzig gegen 99

schaft und Plätze von Mitgliedern einer Mannschaft, die nicht mit sportlichen Mitteln, sondern durch gezielte Anstrengungen, werden nicht gestattet. Die Wetttafel mit der gezielten Anstrengung, entsprechend der Wettbewerb, in der die für diese Mannschaft zählenden Spieler eintreffen, ist Sieger. Die Plätze der übrigen Mitglieder der Mannschaft sind in sämtlichen Verbänden durchzuführen. Damit treten die Bestimmungen über Erstlinge, Anfänger, Junioren sowie Senioren erster und zweiter Klasse in der Wetttafel außer Kraft. Die Erstlingskämpfe in der bisherigen Form, bei denen jeder Aktive nur einmal teilnahmeberechtigt ist, werden beibehalten.

### Zwischenrunde um den Handball-Pokal.

In den alljährlichen Höhepunkten der verhältnismäßig jungen Handballbewegung zählen die Spiele um den Handballpokal der Deutschen Sportvereine. In den bisherigen Pokalturnieren war Berlin nicht vorhanden wie in der deutschen Wetttafel, die noch stets von Berliner Mannschaften gewonnen worden ist. Nach der Vorrunde am 8. November stehen sich im vielleicht wichtigsten Kampf der kommenden Sonntag stehenden Zwischen-

### Süddeutschland und Berlin in Darmstadt gegenüber.

Schon zweimal haben die Berliner in Darmstadt verloren und diesmal steht es für die Vertreter der Reichshauptstadt ebenfalls nicht sehr rosig aus. Man hat bei der Mannschaftsaufstellung herumexperimentiert und schließlich eine Mannschaft auf die Beine gestellt, die in allen Punkten läßt nicht einbüßliches Vertrauen gegen sich. Die Süddeutschen war man wohlgeglückt, werden nach den Leistungen eines früheren Probekampfes und nach dem zunächst gemäßigten Sturm angefaßt seiner mäßigen Leistung heraus, um ihr durch eine geloheneren Kampfschritte zu erleben. Man darf bei einem neuen Erfolg Süddeutschlands also nicht über-

### Mittel- und Norddeutschland

zusammen. Der Ausgang dieses Kampfes ist als demnach offen zu bezeichnen. Beide Verbände sind gleich stark. Mitteldeutschland hat allerdings das nicht geringe Plus, im eigenen Verbandsgebiet zu spielen, was für einen knappen Sieg ausreichend sein kann. Auf beiden Seiten hat man die stärksten Mannschaften aufgestellt.

### Norddeutschland: Tor: Bodnütz (P.S.B. Hannover); Käufer: Sena (P.S.B. Hamburg); Wolke (Hannover 96), Bärsfeld (P.S.B. Hannover); Stürmer: Witt (P.S.B. Hamburg), Bruze (P.S.B. Hamburg), Wägel (P.S.B. Hamburg), Böhm (P.S.B. Hannover), Jern (P.S.B. Hamburg).

### Mitteldeutschland: Tor: Baer (Trossen Seiffel), Seidel; Stürmer: Nordhoff (P.S.B. Magdeburg), Anette (P.S.B. Halle); Käufer: Wilmann (P.S.B. Halle), Niebler (V.S.G. Leipzig), Trebbner (Sportfreunde Leipzig); Stürmer: Kämpf (Fortuna Leipzig), Hartmann (Hahn Magdeburg), Bräuner (V.S.G. Leipzig), Böhm II (Sport 04), Lindner (P.S.B. Weiskirchen).

### Zwei große Hallensportfeste.

Zwei leichtathletische Hallensportfeste finden am Wochenende in Süddeutschland statt: am Sonnabend in der Frankfurter Vesthalle und am Sonntag in der Würzburger Stadthalle. An beiden Orten sind Turner und Sportler friedlichem Wettkampf vereint. Beim 2. Frankfurter Hallensportfest dürfte in Jonath der Sieger im Sprinterlauf feststehen. Im Lauf über 800 Meter liegt das Ende zwischen den beiden Berlinern Wilmann und Engelhardt und über 3000 Meter zwischen Tiedmann, Walpert, Welber und Engelhardt II auf den vorderen Plätzen zu finden sein. Nicht minderes Interesse verdient der Hürdenlauf mit Trobach und Welcher am Ablauf. Im Angeln hat Emil Strickfeld seine Weltmeisterschaft abgeben, zu dem sich u. a. Turnermeister Vinnang, Hebler und Kurt Weis gehören.

### Ein großer Teil der vorangegangenen Athleten tritt auch am Sonntag beim 7. März in Berlin im Sprinterlauf und der neuerlichen Begegnung Jonaß-Körner. Einige spannen den Verlauf verläßt die 3-1000-Meter-Stapel, die Teutonia-Berlin mit Engelhardt, Walpert und Buch gegen Eintracht-Frankfurt, die Stuttgarter Adlers und München 1860 aus dem Feuer reißen sollte.

### Hein Müller gegen Bonaglia.

Die Kölner Rheinlandhalle bereitet für den 6. oder 13. April einen Boxkampf vor, mit dem Reichshauptstadt Heine Müller gegen Michele Bonaglia als Gegner. Die Verhandlungen mit den beiden Boxern sind soweit gediehen, daß das Projekt als gesichert zu bezeichnen ist. Heine Müller hat natürlich seine für Ende März in Aussicht genommene Rückfahrt nach Amerika auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben.

### Schmeling als Schauboger. 150.000 Mark ihm garantiert.

Nach langen Verhandlungen ist es der Berliner Boxkampfrichter 3. Burda und M. Kossinoff gelungen, Max Schmeling für ein Deutschland-Turnee zu verpflichten. Schmeling wird am 21. März im Berliner Sportplatz und anschließend in zwölf anderen Großstädten des Reiches im Ring auftreten und schwere Trainingskämpfe über vier Stunden mit drei fünfminütigen ausgedehnten Schweregewichtler absolvieren. Die Deutsche Landreise erstreckt sich über vier Wochen. Schmeling ist an den Einmengen der einzelnen Veranstaltungen mit jeweils 30 bis 35 Prozent beteiligt, die ihm mit 150.000 Mark garantiert sind.

### Amerikas neues Schwimmwunder.

Die erst fünfjährige amerikanische Schwimmerin Helen Madison macht neuerlich durch einen Weltrekord von sich reden. Sie verbesserte in St. Augustine (Florida) die 1922 von der jetzigen Berufsschwimmerin Gertrud Ederle mit 1:45 aufgeteilte Weltbestleistung im 150 Yards-Freistilswimmen auf 1:40. Helen Madison hatte erst kürzlich über 230 Yards eine neue Weltbestleistung erzielt.

### Kurze Sportchau.

Zum Silberfeld - Beispiel, das am 23. März in Heidelberg die Goldmannschaften von Berlin und Süddeutschland im Kampf gegen die Berliner (Silberfeld) und Hans Mayer (Hessen) zum Schwedentriumph bestimmt worden.

Einem schweren Verkehrsunfall erlitt der bekannte schwedische Hahnenkämpfer Schöps. Er erlitt beim Zusammenstoß mit einem Auto einen Schenkelbruch, einen Handbruch und schwere Gesichtsverletzungen. Sein Zustand ist ernst, aber nicht hoffnungslos.

Die Deutsche Badmintonmeisterschaft wird am 27. April in Erlang am 13. Male durchgeführt. Einzel- und Mannschaftsläufer haben eine 10 Kilometer lange Strecke zurückzulegen, die mehrmals den Ausgange- und Rückweg besitzt. Wettbewerb ist am 27. April. Weltmeister Schöps erlangt seine neunten Sieg in Berlin, wo er den italienischen Weltmeister Garibaldi in 37 Min. 52 Sek. zur Aufgabe zwang.

Nord- und Süddeutschland sind übereingekommen, den vereinbarten Fußballkampf zwischen den Verbandsmannschaften am 31. August in Hamburg durchzuführen. Am 15. Juni findet in Hildesheim der traditionelle Fußballkampf Norddeutschland - Nordhollands statt.

Grassin und Müller erneuern ihre verchiedentlich Begegnungen am 9. März in der Formierung. Weltmeister Grassin wird die Weltbestleistung im 1000-Meter-Lauf mit dieser Veranstaltung bekräftigen. Die Weltbestleistung der Radfahrerinnen.

### Bereinsnachrichten.

Sportverein 1926, Berna. Sonnabend, den 6. März, 1930, Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr. Vorstand: Vorsitzender Herr Kurt Windisch, Leipzig. Gesang: Mandolin-Orchesterverein, Merseburg. Eintrittspreis 50 Pf. Ende 19. Uhr. Vorverkauf bei Köppe, Gothastraße und an der Kasse.

Sportverein 1926, Berna, Jugendabteilung. Sonnabend, den 8. März, 1930, um 18 Uhr, findet unsere Jugendversammlung statt. Erscheinen aller Jugendlichen ist erbeten. Der Jugendausflug.

**Ein Standuhr**  
fehlt Ihnen noch!  
Wir liefern solche auf Teilzahlung  
auch nach auswärtig mit Auto frei Haus  
Anzahlung nur 20 Mk.  
Monatsrate nur 12 Mk.  
Verlangen Sie unsere Liste B  
Lifmann & Co.  
Große Ulrichstraße 36  
Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstraße  
Halle a. S.

**Rundfunkprogramm Leipzig**  
Sonnabend, den 8. März.  
Leipzig (Dresden, 319) Wellenlänge 250 Meter.  
10.00 Uhr: In den kühleren Zeiten Sonder- schallplattenkonzert für die Leipzig. Weife.  
10.10 Uhr: Briefkastennotizen.  
10.20 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsfunk.  
10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt.  
11.00 Uhr: Werbenachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rund- funksellschaft.  
11.45 Uhr: Wetterdienst und Wasserstandsmit- teilungen.  
12.00 Uhr: Arbeiterschere. (Schallplatten).  
12.55 Uhr: Rauner Zeitzeichen.  
13.00 Uhr: Wettervorhersage, Schneewetter, Preise und Warenbericht.  
13.10 Uhr: Musikprogramm.  
13.15 Uhr: Schallplatten.  
14.30 Uhr: Volkstümliche für die Jugend.  
15.15 Uhr: Praktische Rechtskunde.  
15.40 Uhr: Briefkastennotizen.  
16.00 Uhr: Der Oranienburgerhof.  
16.30 Uhr: Musikprogramm.  
16.50 Uhr: Einführung in die Doper: „Der Unter- gang der Stadt Magdeburg“.  
18.20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangebe.  
18.30 Uhr: Durch das unterirdische Leipzig.  
18.55 Uhr: Arbeitsnachweise.  
19.05 Uhr: Sinfoniekonzert.  
19.25 Uhr: Kabarett: „Kuffige Sabagen“.  
22.15 Uhr: Zeitangebe, Wettervorhersage.

Leipzig, 8. März.  
19.30 Uhr: Zeitangebe, Wettervorhersage.  
20.00 Uhr: Programm d. Aktuellen Abteilung.  
20.30 Uhr: Unterhaltungskonzert.  
Anschließend: Zeitangebe, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
Danach bis 0.30 Uhr: Tanzmusik.

Leipzig, 8. März.  
19.30 Uhr: Zeitangebe, Wettervorhersage.  
20.00 Uhr: Programm d. Aktuellen Abteilung.  
20.30 Uhr: Unterhaltungskonzert.  
Anschließend: Zeitangebe, Wetterbericht, dritte Bekanntgabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
Danach bis 0.30 Uhr: Tanzmusik.

**Musterschule des Männerturnvereins, Merseburg.**  
Sonntag, den 9. März, 17 Uhr, im Schützenhaus

**Öffentliche Bühnenvorführung**  
unter Leitung von Fr. Marianne Kösser, Leipzig  
Mitwirkende: Herr Kurt Windisch, Leipzig, Gesang, Mandolin-Orchesterverein, Merseburg  
Eintrittspreis 50 Pf. Ende 19. Uhr.  
Vorverkauf bei Köppe, Gothastraße und an der Kasse.

**Familien-Druck geben**  
jeder Art liefert billig, sauber und preiswert

**Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.**  
"Merseburger Tageblatt" (Reisblatt)  
Die als Heimatzeitung  
Hallenstraße 4, Gothastraße 38

**Metalbetten Holzbetten**  
Aufgabe - Matrassen aus - Einbaueinrichtung, einbaueinrichtung, einbaueinrichtung.  
Herrn  
Ein Schloze Merseburg, Hahn- hofstraße 9



# Das parfümierte Gas.

### Gibt es billige und ungefährliche Gebrauchsgase?

Gas ist das einzige Gift, das uns ohne jede ärztliche Kontrolle frei ins Haus geliefert wird. Das Gas aber, zu dem wir heute in den Städten hierzulande so oft in unheimlichen Mengen, bisher aber alle schlagelosen, also, während man in der Wohnung außerordentlich schwer auch nur das geringste Quantum Gift erhalten kann, dient die Gasanstalt weiterhin jede gewünschte Menge auch zu Selbstmordzwecken frei ins Haus.

Solange wir das Gas als gefährliches Gift nicht überhaupt abschaffen können, wird gegen den Mißbrauch allerdings nur wenig zu tun sein. Doch ereignen sich auch schreckliche Unglücksfälle durch das Gas infolge Unvorsichtigkeit beim Entzünden und Schließen der Gasähne oder auch durch Undichtigkeiten der Gasleitungen. Man hat deshalb überall in den Großstädten Versuche unternommen, diese Gefahrenmomente, die auch im Kampf zwischen Gas und Elektrizität sehr zu Ungunsten des Gases

auszuweichen. Auch hier verfuhr man übrigens, wie bei Gasen, durch die Ausschaltung des Kohlenoxydgases zu erreichen, indem man dieses durch ein anderes Gengas ersetzen wollte. Unter den erprobten Gasarten fand man schließlich als das geeignetste das Methan, aber es ergab sich sehr rasch, daß die Herstellung dieses Gases viel kostspieliger ist als die des Kohlenoxydgases und infolgedessen eine Verteuerung des Gaspreises unausweichlich gewesen wäre. Also auch in Wien folgerterten dieselben Versuche, die bisher in Berlin zu keinem Ergebnis geführt haben. Dann wählte Prof. Grabberger den andern Weg, wenigstens die Unfälle dadurch zu verhüten, daß man ankündendes Gas sofort bemerkbar mache. Man suchte nach allen Möglichkeiten, die Geruchsnerven reizenden

Jahre ihrer Regierung von ihrer Hofdame Lady Montagu zum Beispielsatz zum Beispiel erregt. Die Seidenstrümpfe gefielen ihr so gut, daß sie von diesem Tage an alle Stoffstrümpfe aus ihrer Garderobe verbannte und bis zu ihrem Tode nur seidene Strümpfe getragen hat.

## Eine Lampe, die heißer ist als die Sonne.

Die modernen Metallabengläslampen brennen sehr viel wirtschaftlicher als die alten Kohlenabengläslampen, weil ihr Brennen eine viel höhere Temperatur heißt. Während eine weitere Steigerung der Hitze bei der Kohlenlampe ausgeschlossen ist, solange wir kein

Material kennen, das einer noch höheren Wärmebelastung standhält, tritt bei der Dogenlampe, wenn man den Schloßhaken unter einem Atmosphären Überdruck brennen läßt, eine außerordentliche Steigerung der Temperatur und damit der Lichtausbeute ein. Wie in Reclams 'Universum' mitgeteilt wird, hat Prof. Zummer durch eingehende Versuche mit der Dogenlampe Temperaturen erreicht, die größer sind als die der Sonne. Es gelang ihm, durch Anwendung eines Überdrucks von 22 Atmosphären die Temperatur bis auf den noch nie erreichten Wert von 7800 Grad Celsius zu steigern, während die Temperatur der Sonnenoberfläche nur 5900 Grad hat.

# Wieder einmal wird die Erde gewogen.

Ein Unterseeboot als Schwere-Dynamometer. 6162,6 Trillionen Tonnen.

Ein neuer Versuch, die Erdkruste zu wiegen, wird augenblicklich von dem amerikanischen Unterseeboot S 21 gemacht, das sich ein verzerrtes Schiff befindet, das die Leistungen der Schwerekraft auf dem Meere erprobt.

Wenn bisher detaillierte Gewichtsmessungen noch nicht vorgenommen wurden, so lag es daran, daß wir feineres Mittel hatten, auf dem Meere Messungen vorzunehmen. Erst ein feinerer Apparat des holländischen Meeresforschers Schöller hat die Messungen der Erde durch Messung der Ablenkung des Pendels bestimmten. Es ist selbstverständlich, daß man die Erde nicht auf die Waage legen kann, um sie wiegen zu lassen, sondern es müssen allerdings abgemessene Hilfsmittel dazu verwendet werden.

Vielleicht werden die neuen Untersuchungen des holländischen Meeresforschers Schöller hauptsächlich das Gewicht der Erdkruste angeben, die die Ablenkung der Erdkruste unter Wasser und unter Land, noch genauere Bestimmungen des Erdgewichtes ermöglichen. Alle derartigen Zahlen sind naturgemäß nur Annäherungswerte, und das Verfahren geht dahin, die Annäherungen wählen den möglichen tauschlichen Verhältnis möglichst anzupassen. Auch über die Gestalt der Erde sind neuerdings sehr wertvolle Feststellungen getroffen worden. Man weiß schon lange, daß die Erde nicht eigentlich eine Kugel ist, sondern daß sie infolge ihrer Rotation die Form eines von den Polen abgeplatteten Rotationsellipsoids hat. Nach Clarke beträgt die Entfernung von der Mitte der Erde an einem Pol 6356,5 Kilometer, und von der Mitte der Erde nach einem Äquator des Äquators 6378,25 Kilometer. Die Abplattung ist also recht beträchtlich, denn der Polradius beträgt nur 21 Kilometer kleiner als der Äquatorradius. Nach Schöller ist die Abplattung etwas geringer, denn sie verhält sich wie 6356 zu 6377, beträgt also nur 21 Kilometer.

Erst Professor v. Foitzig hat tatsächlich die Erde zum ersten Mal auf einer Waage gewogen, und zwar im Treppenhause des Universitätsgebäudes zu München. Er befestigte auf diesem Stock an beide Waagschalen je eine weitere Waagschale mit einem nach unten gerichteten langen Metallstab, dem er wolle festhalten, um wieviel schwerer eine Kugel in der unteren Waagschale ist, als in der oberen. Die untere Waagschale war nämlich näher dem Erdmittelpunkt, so daß die Kugel in der unteren Waagschale schwerer war als in der oberen, weil sie von der Erde stärker angezogen wurde.

Zu jedem Maße aber man überzeugt, daß die Erde am Äquator freierformig ist. Man haben die Feststellungen des holländischen Professors Schöller bestätigen, daß auch der Äquator nicht ein Kreis ist, sondern eine Ellipse. Bisher hat als durchschnittlicher Wert des Durchmessers des Äquators die Größe von 12700 Kilometern, da nach unserer obigen Mitteilung Clarke für den Äquatorradius die Zahl von 6378,25 Kilometer festgesetzt hatte. Nunmehr wird man nicht mehr von einem einzigen Wert des Äquatordurchmessers reden dürfen, da der Äquator sehr ungleich ist. Der größte Durchmesser des Äquators verhält sich zum kleinsten nach den Feststellungen des holländischen Gelehrten rund wie 12750 zu 12900. Es besteht also zwischen diesen beiden ein Größenunterschied von ungefähr 150 Metern. Daran kann man auf den ersten Blick die wahre Form der Erde auch am Äquator berechnen. Zusätzlich werden diese neuen Erkenntnisse Gelegenheit geben, auch für Inhalt und Gewicht der Erdkruste neue Zahlen zu finden.

Ein anderer Versuch machten die beiden Physiker Krüger-Wenzel und Nibbrig in der Zitadelle von Spandau. Sie benutzten dabei einen Weidloch von 100 000 Mikrogramm und wogen die durchsichtige Zister, der Gewicht den Wert von 505 fest, woraus sich ein Gewicht der Erde von 5960 Trillionen Tonnen ergab. Neuere Berechnungen, die eine durchschnittliche Dichte von etwas über 5 feststellten, erhöhten das Gewicht der Erde auf

Der norwegische Bischof Johan Lunde in Berlin.



Zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der norwegischen Gemeinde in Berlin traf der norwegische Bischof Johan Lunde, einer der markantesten Führer des norwegischen Kirchenlebens, in der Reichstagskapitalkirche ein.

Empfang des Doktor Bischofs durch den norwegischen Gesandten Scheel (rechts).

## Der fahrende Geldschrank auf Rädern.

Die Bewohner der Vorstädte von Los Angeles wurden unlängst durch die Erscheinung eines eigenartigen Fahrzeuges in ihren Straßen überrascht. Es war ein Panzerwagen, aus dessen Deckung ein Maschinenengewehr starrte, während eine Schaar schwerbewaffneter Männer in Verionenautomobilen diesem furchtbaren Fahrzeug das Geleit gab. Und doch ist dieses Gefährt nichts weiter als ein fahrender Geldschrank, dessen Bestimmung, die Tageseinnahmen der Ladenbesitzer der Vororte für die Bank abzuliefern, um ihnen auf diese Weise den weiten und gefährlichen Weg nach der Bancocitadelle zu ersparen.

Der Hamburger hält vor jedem Laden der Bankkunden. Ein Angehöriger des Geschäftsinstituts geht in Begleitung von zwei Bewachern in den Laden, übernimmt dort die zur Einzahlung bestimmten Summen und geht dann an den Panzerwagen zurück, wo er das Geld im Safe verpackt. Dieses neuerdings geschaffene Einrichtung wirkt aber auch ein eigenartiges Licht auf die in Los Angeles herrschende öffentliche Sicherheit.

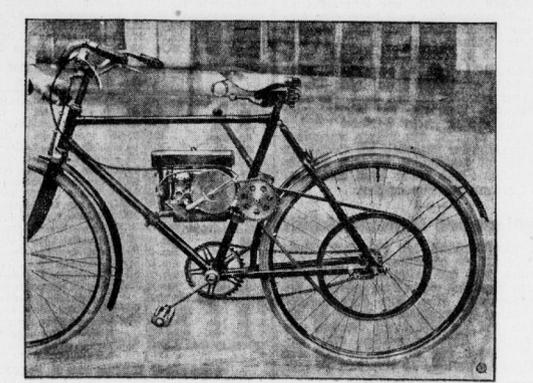
## W. Glas, der beste deutsche Eisfrüher.

Walter Glas frug in Solmsenloffen sehr vorzüglich 42 Meter hoch, erstiegte beim zweiten aber die 48-Meter-Marke. Für diese vorzügliche Leistung spendeten ihm die Zuschauer starken Beifall.



Unter Bild zeigt den Thüringer Walter Glas auf der höchsten Höhe des Berges vor seinem bescheidenen Hauschen, in dem er die Herstellung von Sportkugeln in Zusammenarbeit betreibt.

## Ein Fahrradmotor für 115 Mark.



Ein bekannter Oberingenieur konstruierte einen nur 5 Kilogramm schweren farbmetallenen 1-PS-Motor, der mit einem Zwei-Gang-Vertrieb fahrbar ist. Der Preis des Motors beträgt nur 115 Mark. Der neuen Erfindung dürfte ein großer Erfolg beschieden sein.

Ein bekannter Oberingenieur konstruierte einen nur 5 Kilogramm schweren farbmetallenen 1-PS-Motor, der mit einem Zwei-Gang-Vertrieb fahrbar ist. Der Preis des Motors beträgt nur 115 Mark. Der neuen Erfindung dürfte ein großer Erfolg beschieden sein.

Wirken, zu befechtigen. In Berlin beschäftigen sich die Gaswerke seit längerer Zeit in ihrer Versuchsanstalt mit dem Problem der Verwendung von Gasumfällen. Diese Versuche sind von besonderer Bedeutung, als man versteht, daß das Lebel radikal zu befechtigen. Aber kann man denn das im Verkaufsmittel enthaltene gefährliche Kohlenoxyd aus diesem entfernen oder den Brennstoff in anderer unschädlicher Art umwandeln lassen?

Zwei Schwierigkeiten sind voraussichtlich zu überwinden: Einmal darf unter einer solchen Gasumwandlung der Heizwert des Gases nicht leiden. Schon dies ist außerordentlich schwer zu tun, da wir eben bisher noch kein Gas kennen, das ähnlich leicht gewonnen werden kann und gleichzeitig diesen großen Heizwert besitzt. Andererseits aber, selbst wenn es gelingen sollte, reichlich ein solches Gas zu finden, wie nun, so ist die Herstellung des Gases und des Waspreises nicht unüberwindlich verteuert. Die Versuche, die erst eine Zeit lang im letzten Jahre intensiver durchgeführt werden, haben bisher noch keinen Erfolg gehabt.

In Wien hat man ähnliche Versuche zur Vermeidung der Gasumfälle und zur Entlastung des Gases unternommen. Man ging aber einen andern Weg. Prof. Grabberger, der Leiter des holländischen Untersuchungs-Institutes in Wien, ging zunächst davon aus, daß man die Verdrängung des Gases noch härker auf seine Verdrängbarkeit hinweisen und durch besonders starken Geruch des Gases auf etwa anstreichende Gasungen aufmerksam machen

## Motiv und Kämpfer

wurden ausprobiert. Es ist übrigens interessant, daß man diese Methode nicht an Menschen, sondern an Tieren vornahm. Schließlich fand man eine demselben Zweck dienliche Methode. Die Zulassung ist bisher noch Geheimnis von Prof. Grabberger, solange, bis sie patentrechtlich geschützt sein wird. Bisher verlautet allerdings noch nichts, wann die ersten praktischen Versuche in Wien mit dieser Verdrängung des Gases unternommen werden sollen, und ob die Kosten des Verfahrens verhältnismäßig so gering sind, daß eine Verdrängung des Gases dadurch nicht erfolgt. Immerhin muß man sich darüber klar sein, daß es hier nur um einen Notbehelf handelt und das eigentliche Ziel die Entgiftung des in Hausgebrauch verwandten Gases und Kogdages bleiben muß. Curt Wachsmuth.

## Schuhe aus alten Auto-Reifen.

Der riesige Verbrauch an Autoreifen in den Vereinigten Staaten hat eine neue Industrie entstehen lassen, deren Erzeugnis nicht vielen bekannt ist. In allen amerikanischen Städten gibt es heute, der 'New York Times' zufolge, Auffänger für abgenutzte Reifen; das Material wird dann an die Großhändler, meistens nach Mexiko, weitergeleitet. Von hier tragen Schiffe die alten Pneumatiks in alle Welt, und an den Orten, wo man den Gummistoff benötigt, wird er zu Sandalen oder roten Schuhsohlen verarbeitet. Der Gummi aus Mexiko, China und Japan tragen heute mit Vorliebe Schuhe und Sandalen, die aus alten Gummiereifen gefertigt sind. Vor allem ist aber auch in Mexiko und Griechenland ein Schuhfabrikant für diesen Artikel geworden, weil der aus Gummi hergestellte Schuh, wie die lonsabhängige Fußbedeckung heißt, den Fuß gegen die Bodenfeuchtigkeit schützt, als der Schuh mit Lederhülle.

Nach den Hauptstädten Griechenland, vor allem nach Saloniki gehen alljährlich 60 000 alte Autoreifen, die für 60 bis 65 Cents das Stück verkauft werden. Der Markt ist so groß, daß sich in Kreta-Mitlen und vor allem in Macehontien bereits ein eigener Markt für diesen Artikel auf ein Minimum zusammengeklumpt ist. Auch in Spanien hat diese Art der Schuhbedeckung, Maraca genannt, vor allem die Kundschafft der einfachen

## Der kostbare Seidenstrumpf.

Die Seidenen Strümpfe, die heute ein unentbehrliches Requisit der modernen Damen-garderobe bilden, waren vor nicht allzulanger Zeit ein Gegenstand außerordentlicher Seltenheit. Vor ein, Jahrhundert verlangten nach einem Paar Seidenstrümpfen, mußte sich diese auf unüberwindlichen Wege aus Spanien kommen lassen. Sie waren ein Luxus, den sich nur Fürsten und hohe Würdenträger leisten konnten. Aus dem Jahre 1560 stammt ein Brief, in dem der berühmte englische Staatsmann Sir William Cecil an den nach Spanien reisenden Sir Thomas Gresham sich mit der Bitte wendet, doch für ihn und seine Frau je ein Paar Seiden Strümpfe von dort mitzubringen. Der Sohn Friedrichs VIII., König Dänemarks VI., erhielt einmal von einem fremden Gesandten ein Paar sehr gute Strümpfe, besonders den Dank für diese Gabe. Eine Königin, die sehr Seiden Strümpfe trug, war Elisabeth, die ein Paar dieser Art im zweiten

Diskontherabsetzung in England und Schweden.

Die Bank von England hat gestern ihren offiziellen Diskontsatz weiter um 1/2 Prozent auf 4 Prozent herabgesetzt.

Stockholm, 6. März. Die schwedische Reichsbank hat den Diskont von 4 1/2 auf 4 Prozent herab.

Diskontsenkung in Sicht.

Einberufung des Zentralausschusses der Reichsbank. Die Deutsche Handelsbank erzählt, ist der Zentralausschuss der Reichsbank am Freitag, den 7. März, vormittags 11 Uhr, einzuberufen.

Die Deutsche Handelsbank erzählt, ist der Zentralausschuss der Reichsbank am Freitag, den 7. März, vormittags 11 Uhr, einzuberufen.

Frei Schuln. am 1. März in Leipzig.

In der Bilanzzeitung wurde beschlossen, dem am 19. März stattfindenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1929 nach Berücksichtigung angelegener Abrechnungen (L. 28. 120 067 M.) 100 000 M. in 10 000 Dividenden zu verteilen.

Niederläufiger Kohlenmarkt in Berlin.

Der Aufkäufer des Kohlen, der zum 5. April einberufenen Generalversammlung nach Abrechnungen von 5 457 281 M. eine Dividende von 10 000 M. zu zahlen, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Gerater Strickwarenfabrik Gebrüder Pfeiffers A.G., Gera (Zähr).

Die Gerater Strickwarenfabrik Gebrüder Pfeiffers A.G., Gera (Zähr.) schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 10 000 M. auf das im 500 000 Mark auf 2 Mill. Mark erhöhte Aktienkapital vor.

Berliner Börse Reichsbankdiskont 6% vom 6. März

Table with columns for Deutsche Anleihe, Industrie-Aktien, and various bank shares. Includes entries like 'Dach-Verbest', 'Accumulat-Fabr.', 'Adler-Portl.-Zem.', etc.

Reford der Zahlungseinstellungen seit 1925.

Die Zahlungseinstellungen haben in den letzten Monaten stark zugenommen und den höchsten Stand seit dem Winter 1925/26 erreicht. Die Erhöhung in den Wintermonaten ist jedoch überwiegend saisonmäßiger Natur.

Der Rückgang der Zahlungseinstellungen in ablehbarer Zeit erreicht kein Ziel. In den Monaten Oktober bis Februar sind 2800 Vergleichsverfahren und 4743 Konkursverfahren...

Abänderung der Vergleichs- und Konkursordnung.

Der Gesamtvorstand des Verbandes der Schlichter Industrieller befaßt sich mit einer Abänderung der Vergleichs- und Konkursordnung.

Berliner Rohstoffmärkte vom 6. März.

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil. Includes entries like 'Weizen, märkischer', 'Rohöl', 'Korn', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Die Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März. Breite der Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Metallpreise in Berlin vom 6. März.

Metallpreise in Berlin vom 6. März. Für 100 kg in Reichsmark: Elektrolytische Kupfer...

Table listing prices for various metals and commodities. Includes entries like 'Glockenstahl', 'Halleische Masch.', 'Hamburg. Elektr.', etc.

Der Vergleichs- und Konkursordnung für die Gläubiger ergeben, und nahm hierzu einstimmig nachfolgenden Beschluß an:

Der durch das Gesetz über den Vergleich zur Abänderung der Konkurs- und Vergleichsordnung...

Die Praxis, die die Vergleichsordnung gegen das alte Konkursrecht...

Das Konkursrecht ist ein wichtiger Bestandteil des Wirtschaftsrechts. Die Abänderung der Konkurs- und Vergleichsordnung...

Befriedigendes Exportgeschäft.

Das Inlandsgeschäft der Leipziger Wollkäsefabrik ist unter den gegebenen wirtschaftlichen Verhältnissen nicht gut entwickelt.

Leipziger Börse vom 6. März.

Table listing prices for various commodities on the Leipzig stock exchange. Includes entries like 'Allg. D. Cred.-A.', 'Falkenstein', 'Halle Zuckerr.', etc.

Waffentische, + bezeugt aber, - unterhalb.

Table listing prices for various types of rifles and ammunition. Includes entries like 'Gewehr 8', 'Gewehr 98', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Table listing prices for various types of wagons and horse-drawn carts. Includes entries like 'Wagelburger Fuhrmarkt', 'Wagelburger Fuhrmarkt', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Table listing prices for various types of wagons and horse-drawn carts. Includes entries like 'Wagelburger Fuhrmarkt', 'Wagelburger Fuhrmarkt', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Table listing prices for various types of wagons and horse-drawn carts. Includes entries like 'Wagelburger Fuhrmarkt', 'Wagelburger Fuhrmarkt', etc.

Das neue Finanz- und Steuerprogramm verformt die Börse.

Die geistige Börse erfuhr eine ziemlich erhebliche Bismarckung, da das, was vom Reichsfinanzminister als neues Finanz- und Steuerprogramm präsentiert worden ist...

Mittliche Devisenrate vom 6. März.

Table listing average exchange rates for various currencies. Includes entries like '1 Dollar', '100 Reichsmark', etc.

Goldplandrierte, wertlos. Am einen Berlin, 6. März.

Table listing prices for gold-plated items and other commodities. Includes entries like '100 Reichsmark', '100 Reichsmark', etc.

Leipziger Börse vom 6. März.

Table listing prices for various commodities on the Leipzig stock exchange. Includes entries like 'Allg. D. Cred.-A.', 'Falkenstein', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Table listing prices for various types of wagons and horse-drawn carts. Includes entries like 'Wagelburger Fuhrmarkt', 'Wagelburger Fuhrmarkt', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Table listing prices for various types of wagons and horse-drawn carts. Includes entries like 'Wagelburger Fuhrmarkt', 'Wagelburger Fuhrmarkt', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Table listing prices for various types of wagons and horse-drawn carts. Includes entries like 'Wagelburger Fuhrmarkt', 'Wagelburger Fuhrmarkt', etc.

Wagelburger Fuhrmarkt vom 6. März.

Table listing prices for various types of wagons and horse-drawn carts. Includes entries like 'Wagelburger Fuhrmarkt', 'Wagelburger Fuhrmarkt', etc.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference code.

## Merkwürdige Sefte in Mannheim.

In Mannheim und Umgegend ist eine merkwürdige Sefte aufgetaucht, die sich als „Selt Göttes“ nennt und ihren Anhängern Unsterblichkeit und das Paradies noch auf Erden verspricht. Die Sefte verfügt bei Wingen im Nassauischen über ein Gut, das dem Namen „Berühmungsbaus Waldes“ trägt. Die Schöden sind durch einen eigenartigen Vorfall auf die Sefte aufmerksam geworden. Vor einigen Tagen hatte sich ein junger Mann aus Mannheim-Sandhofen erdängt. Bei den Nachforschungen über die Motive seiner Tat stellte man fest, daß er Mitglied dieser Sefte gewesen war. Sein ganzes Geld gab er für die Vereinnahmung aus. Als ihm seine Angehörigen Vorhaltungen machten, zog

er in das „Berühmungsbaus Waldes“. Dort ernährte er sich rein vegetarisch und schielte entweder auf dem blauen Fußboden oder im Saal auf einer Brücke. Beim Tage vor seinem Tode schrieb der junge Mann an seine Eltern, die möchten ihr das Gut der Sefte ein Pferd spenden. Sein Vater lehnte diesen Wunsch ab. Die Eltern erhielten dann auch Mitteilung ein Telegramm. „Ihr Sohn Hans ist plötzlich gestorben, müßigen Sie sich über die Vernehmung“ Paul Albers.“

Als der Tote in Mannheim ankam, waren ihm Hände und Füße gebunden, damit „der Teufel nicht herausfahren“ konnte. Wie sich herausstellte, ist auf dem Güte im vergangenen Jahre ein junger Mann an Augenentzündung gestorben, der hätte geteilt werden können, wenn rechtzeitig ein Arzt hinzugezogen worden wäre.

mittlungen fest. Die Lichtbilder sind den tiefsten Jüngern vorgelegt. Hiernach schreibt er als Täter aus.

## Der Erreger der Papageienkrankheit gefunden.

Die Mäuse des London-Hospitals haben den Erreger der Papageienkrankheit isolieren und festgestellt können. Es handelt sich um einen Bazillus ähnlicher Art, wie er bei Vögel, Mäusen und Mäusen und Käufern gefunden werden kann. Der

Bazillus ist sowohl bei menschlichen wie bei tierischen Erkrankungen einwandfrei nachgewiesen worden.

## Großer Mumienfund.

Wie aus Kairo gemeldet wird, sind bei Ausgrabungen für das Museum der Universität Penublatia in Memum in den Kammern einer größeren Grube 101 Mumien aus der Zeit von 2000 bis 1500 vor Christi Geburt gefunden worden. Der größte Teil der Mumien ist gut erhalten.

## Tragisches Schicksal eines deutschen Wissenschaftlers.

Auf einer Reise für den Scharf-Berlag ist der bekannte deutsche Reichsgerichtler und Wissenschaftler Dr. Kurt Haber tödlich verunglückt.

Von Kurt Haber lagen schon seit geraumer Zeit keine Lebenszeichen mehr vor. Der letzte Brief, den der Scharf-Berlag von ihm in Händen hielt, stammte vom 8. Oktober 1929. Infolgedessen hatte der Scharf-Berlag bereits durch die in Frage kommenden deutschen Konsulate Nachforschungen anstellen lassen, obwohl bekannt war, daß Kurt Haber sich in kanadischen Gebieten befand, von wo aus eine Nachrichtenübermittlung außerordentlich schwierig ist, weil es dort wohl Radioempfang, aber kaum Radiofunk gibt. Die traurigen Vermutungen wurden jetzt durch Nachrichten aus Winnipeg, New York und Edmonton bestätigt. Die letzte Meldung lautet: „Polizeiprotokollen und Funktionarien suchen Dr. Haber seit mehreren Wochen, um ihn auf Grund des deutschen Konsuls Martini in Winnipeg den Tod seiner Mutter (die vor Weihnachten in Berlin gestorben ist) mitzuteilen. Im September 1929 reiste Dr. Haber von Edmonton nach Norden. Von dort Vermutung, daß er im Flußboot ertrank, fuhr er nach der Poststation Upper San River im Kanu, wobei er sein Kanu von einem Fluß zu einem anderen trug.“

Stromschnellen zerstückelt worden war. Jedenfalls ist die Leiche von Wasser getrennt und teilweise zerlegt worden.“ Nur diese tragische Seite endete ein Leben, dessen Inhalt eine nie gekannte Schmach in die Ferne war, und dessen Motiv die Freiheit der Schicksalsgestaltung gewesen ist. Kurt Haber, der erst im 48. Lebensjahre stand, war in der afrikanischen Zentrale ebenso im Laufe wie in Indien oder in den Polar-



regionen. Seine Bücher: „Mit dem Rudsch nach Indien“, „Tage und Nächte in Ural und Sierra“, „Rund um die Erde“, „Unter Gelbes und Weißhängern“ und „Der Seelenverführer“ geben Zeugnis von einem reichen Leben. Die Tragik des Todes Kurt Habers wird aufgehoben durch das Vermögen, das ein Mensch sein Leben im vollen Umfang ausgeliebt hat. Der einzige Mensch, an dem er hing, seine Mutter, war ihm ja vor wenigen Monaten vorausgegangen.

Es wird vermutet, daß ihn der Tod ereilte, als er nordwärts den Fluß entlang in Richtung auf den Großen Skanawen paddelte. Nach der kurzen Meldung aus dem Lager der Staatspolizei scheint man dort anzunehmen, daß Haber vor Erschöpfung zu einer Entschleunigung gekommen ist, oder daß seine Leiche ans Ufer gespült wurde, nachdem das Kanu in den

## Tom Mix muß 177 420 Dollar zahlen.

Der auch in Deutschland durch seine überaus zahlreichen Cowboy-Filme bekanntgewordene Filmheld und Millonär Tom Mix stand gestern wegen Hinterziehung der Einkommensteuer vor dem Richter. Das Gericht sprach ihm schuldig und verurteilte ihn zunächst zu einer Geldstrafe von 3000 Dollar. Außerdem muß Tom Mix 177 420 Dollar rückständiger Steuern und Geldstrafen bezahlen.

## Ein freigebiger Erblaffer.

Der Sun Telegraph meldet, daß H. P. Moore, der zum amerikanischen Posthalter in Polen ernannt worden war, aber vor Austritt seines Amtes starb, in seinem Testament der Witwe Carujos 25 000 Dollar und der Königin von Spanien 100 000 Dollar vermacht hat.

Das schnellste Schiff der Welt ist, wie sich aus neuen abgeleiteten Probestritten ergeben hat, der französische Torpedobözer „Balm“, der auf diesen Fahrten eine Geschwindigkeit von 39,4 Seemeilen, also mehr als 74 Kilometer, je Stunde erreichte.

## Erstes Funtbild von der südfranzösischen Ueberschwemmungskatastrophe.



Aus dem Zentrum des Ueberschwemmungsgebietes bei Wolfac: Alles ist von den Wellen der Sperrmauer überflutet. 150 Personen wurden allein bei Wolfac getötet, 500 Dämmer zerstört.

## Großfeuer in Charlottenburg.

Auf dem Vagerplatz in der Nähe des Gierlichshofes, Westen, an der Sophien-Charlotten-Strasse in Charlottenburg ist in der vergangenen Nacht um 12 Uhr ein Feuerbrand entzündet, der neun Wörschläge der Feuerweh bis 4.15 Uhr tätig beschäftigte. Das

Krankenhaus befindet zeitweilig von jeder menschlichen Tätigkeit abgelenkt war, und dort die Rettungen verfestigten. Von der Rettung des Krankenhauses schickte man deshalb zu dem Wörschläge mit der Bitte, doch für kurze Zeit einmal mit dem Wasser-



Feuer kam auf dem Vagerplatz der südlichen Vagerplatzgegend aus, dessen Terrain an verschiedene Holzfirmen, Baumunternehmer und andere kleine Betriebe verpachtet ist. Obwohl der Brand von allen Seiten befeuert wurde, fielen den Flammen etwa 10 Kubmeter Holz und zahlreiche Vorräte an Holz, Baumstämme sowie einige Holzwaren zum Opfer. Auch der große Bretterraum, der den Vagerplatz von dem Gelände der Reichsbahn abgrenzt, wurde völlig vernichtet. Das Feuer fand in den zahlreichen Holzfabriken immer wieder neue Nahrung. Ein richtiger Feuersturm, der schon von der Seite aus zu liegen war, lockte zahlreiche Schaulustige an die einen Klammern gleichende Brandstätte.

Die Wörschläge, der Mannschaften unter der ungenügenden Hilfe des Brand sehr zu leiden hatten, mußten mehrmals abgelöst werden. Die Aufräumarbeiten zogen sich bis in die Vormittagsstunden hin, und gegen 8 Uhr wurde zu diesem Zweck ein besonderer Wörschlag herbeigebordert, nachdem die anderen schon zurückgezogen worden waren. Der Schaden des Feuers ist sich bisher nicht übersehen, da verschiedene Betriebe betroffen worden sind. Die Stadt und die Reichsbahn hat aber keinerlei Schaden größeren Umfangs erlitten.

Von der Kriminalpolizei des Polizeiamts Charlottenburg ist sofort eine Untersuchung in die Wege geleitet worden, um die Ursache des Feuers festzustellen. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei haben ergeben, daß das Feuer vermutlich durch Unvorsichtigkeit entstanden ist. Man glaubt, daß der Herd des Brandes in der kleinen Schmiede eines Schlossereibetriebes zu suchen ist, in der von den Arbeitern die feinsten Feuertöpfe nach der Vergemahlung ausgestellt werden. Die Behauptung, daß Personen in den Flammen ungenommen sind, da auf dem Gelände Bettler und Obdachlose zu nächtlichen Pflegen, hat sich glücklicherweise nicht bestätigt.

Die Wörschläge wurden besonders dadurch erschwert, daß das Wasserleitungsnetz in dieser Gegend nicht ausreichte, um die ungenügenden Wasserleistungen herbeizuführen, die zur Bekämpfung des entsetzlichen Elementes nötig waren. Von Zentralamt der Feuerweh, das bereits bei der 5. Alarmstufe Meldungen an die Wasserwerke zwecks Erhöhung des Wasserdrucks lief, mußten mehrere Male Sondermeldungen an die Wasserwerke weitergeleitet werden, dies Gebiet mit besonders hohem Druck zu versehen. Neben den zahlreichen Hydranten, die sich auf dem Gelände der Vagerplätze und der Reichsbahn befinden, mußten die Wasserleitungen der umliegenden Straßenzüge genutzt werden. In das die Feuerwehrtrommel erklingende Schallalarmschlagungen legen mußte. Wie groß der Wasserverbrauch der Feuerweh zur Bekämpfung des Brandes war, geht aus der Tabelle hervor, daß das in der Nähe befindliche

## Noch keine Spur des Düsseldorf Mörders.

Weder den am 28. Februar 1930 im Walde von Becken in der Gegend in Holland verübten Mord wird von der Düsseldorf Kriminalpolizei mitgeteilt.

Nachdem Einzelheiten über die Tat hier bekannt wurden und der Verdacht aufstand, daß der Täter mit den Düsseldorf Morden im Zusammenhang stehen könnte, wurde eine Ermittlungsbeauftragung am 4. März 1930 zur Anstellung geeigneter Ermittlungen nach Holland entlassen. Der Kriminalbeamte ist inzwischen zurückgekehrt und hat festgestellt, daß die Ursache der Tötung des Mädchens in Hol-

land eine ganz andere ist als in den hier vorliegenden Fällen. Der holländische Mörder littete sein Opfer nach der Vergemahlung aus Angst vor Anzeige. Auch die mit dem Leben davongekommene Begleiterin der Ermordeten hat erhebliche Verletzungen davongetragen. Sie wurde von dem Mörder unglücklich einen Kilometer auf ihrer Flucht verfolgt, und als sie sich erschöpft zusammenbrach, bemerzte sie erst, daß der Täter nicht hinter ihr der war. Die Feststellungen bezüglich des Täters haben ergeben, daß dieser seit langen Jahren nicht mehr in Deutschland gewesen und der deutschen Sprache gar nicht mächtig ist. Schon aus diesem Grunde kann er mit den hier verübten Morden nicht in Verbindung gebracht werden. Auch sein Bild sieht nach den bisherigen Er-



## In den ersten 10 Jahren

nur die milde, reine, nach ärztlicher Vorschrift für die zarte Haut der Kleinen besonders hergestellt

## NIVEA KINDERSEIFE

Schonend dringt ihr seidenweichem Schaum in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde, kräftige Hauttätigkeit. Und was das bedeutet, merken wir Erwachsenen an uns selbst. Wohlbefinden und Gesundheit hängen von ihr ab.



## Angenehmes Rasieren, Ersparnis an Klingen durch NIVEA-CREME

Reiben Sie immer ein oder zwei Minuten vor dem Einseifen ein wenig Nivea-Creme tief in die Haut ein. Sie werden erstaunt sein, wie leicht das Messer schneidet und wie schnell und mühelos Sie sich ohne die geringste Schmerzempfindung und Hautreizung rasieren können. Machen Sie den Versuch gleich morgen früh, aber nur mit Nivea-Creme, denn nur sie enthält das dem Hauttief verwandelte Eucert, und darauf beruht ihre Wirkung.



Nivea Creme dringt in die Haut ein und hinterläßt keinen Glanz.

Dosen zu RM. 0.20, 0.50, 0.60 u. 1.20. Tuben aus reinem Zinn 0.60 und 1.00

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Otto Trautwein**  
**Charlotte Trautwein**  
 geb. Freygang  
 Merseburg, am 6. März 1930

**Geftorben:**  
 Merseburg.  
 Hugo Becker, 80 J. — Henriette  
 Reichbauer, 81 J.  
 Halle.  
 Adolf Henke, 55 J. — Frieda  
 Stüben, 57 J. — Anna Mische,  
 61 J. — Ernst Sander, 48 J.

**Offene Stellen**  
 Suche per sofort  
 oder 15. März einen  
 tüchtigen, jüngeren  
**Verwalter**  
 der sich nicht scheut,  
 auch selbst mit Hand  
 anzulegen.  
 Mitteltät. Hörbe  
 u. Weigenfels a. S.  
 Suche zum 1. April  
 für größere Land-  
 wirtschaft nicht zu  
 junge, zuverlässige  
**Buchhalterin**  
 in allen Zweigen  
 tätig. Solche u. auch  
 in der feineren Küche  
 erfahren. Jungens-  
 schriften und Ge-  
 schäftsberichte an  
 Frau Maria Reine,  
 Saasdorf  
 u. Köthen (Anb.).  
 Junges, solches  
**Mädchen**  
 für kleinen Haus-  
 halt gesucht. Angeb.  
 unter C 1006 an die  
 Exp. d. Bl.

**Stellengesuche**  
 Junges Mädchen  
 sucht Stelle als  
**Kochlernde**  
 in der Seifen, Eff.  
 unt. C 4002 an die  
 Exp. d. Bl.  
 Ehrliches, fleißiges  
 Mädchen  
 sucht Stellung.  
 Bertha Sturm,  
 Kötzenburg a. d. S.  
 Mädchen, ehelich,  
 u. 25 J., in allen  
 häusl. Arbeit, erfar-  
 tet, sucht Stellung zum  
 15. März od. 1. April,  
 was bei sich in Stel-  
 lung 35 Jahre. Zu-  
 versichtl. Zeugnis, zu-  
 verlässig, polizeibeh.  
 u. d. B. 20.

**Jung. Mädchen**  
 mit Haus- u. Koch-  
 kenntnis, sucht zum  
 1. April post. Stellg.  
 Anneliese Stritz,  
 Köthen bei Harzig  
 Nr. 20.  
 Kinderliches  
**Haushändchen**  
 u. Zofe, 16 Jahre  
 alt, sucht Stellung  
 15. 3. oder 1. 4. u.  
 Frieda Stritz, Köth-  
 en bei Harzig.

**Chauffeur**  
 sucht Stellung. Off.  
 unter C 1-72 an die  
 Exp. d. Bl.  
 Stahlhelm-Kamerad  
 abgebaute Wachs-  
 branter, sucht  
**Beschäftigung**  
 gleich welcher Art.  
 Bin erfahren in Be-  
 reitungsarbeiten, in  
 sämtlichen Gar-  
 arbeiten. Bin 40 J.  
 alt. Off. unt. C 1386  
 an die Exp. d. Bl.  
 Suche zu sof. Stellg.  
 als  
**Chauffeur**  
 mehrjährige Fahr-  
 praxis, Führerschein  
 1. B. Klasse unter  
 C 1033 an die Exp.  
 d. Bl.

**Kleine Waselgen**  
 immer erfolgreich  
 Merseburg  
 Markt 20 III.

Das nützlichste Konfirmationsgeschenk  
 ist eine  
**Alpina-Uhr**  
 sie erzieht zur Pünktlichkeit und ist ein  
 bleibendes Andenken  
**Verkaufsstelle:**  
**Wilhelm Schuler, Merseburg,**  
**Uhren, Gold- u. Silberwaren - Markt 27**

**Vertreter**  
 für hiesigen Bezirk gesucht.  
 Sehr gute Verdienstmöglichkeit.  
 Nur ältere Inmateure und Kauf-  
 leute wollen sich umgeben mit  
 mir in Verbindung setzen.  
**W. Büchner, Dessau.**  
 Zerbfier Straße 70.

**Melide bei Lugano**  
 Hotel Pension Hess  
 Ruhige, sonnige Lage am See. Vor-  
 zügliche Verpflegung, mäßige Preise.  
 Prospekte. Familie Hess

**Noch immer**  
 erhalten Sie in der altbewährten, seit Jahrzehnten  
 geliebten Qualität  
**Million- und**  
**Schützen-Fahrräder**  
 von Rmk. 39,50 an  
 Bis zu 5 Jahren Garantie  
 Meine unerreicht günstigen Zahlungsbedingungen  
 geben auch Ihnen die Möglichkeit, ein Fahrrad zu  
 erwerben. — Besichtigen Sie meine Großauswahl!  
**Emil Schütze, Merseburg**  
 Bahnhofstraße 8.

**Frühjahrs-Stoffe**  
 Das Neueste für Frühjahr u. Sommer in reichster Auswahl u.  
 besonders guten Qualitäten zu ungewöhnlich billigen Preisen  
**Kleiderstoffe**  
 Schotten ca. 65 cm br., streng mod. 0,90  
 Münster . . . Meter 1,80 1,25  
 Tweed ca. 70 cm br. für das sportl. 1,20  
 Kleid . . . Meter 3,00 2,50 1,50  
 Popeline reine Wolle, dopp. br., in 1,45  
 neuesten Farben . . . Meter 3,75 2,90 2,30 1,95  
 Crepe-Caid ca. 70 cm breit, in den 1,90  
 schönst. Pastellfarben Mr.  
 Wollmusselin ca. 70 - 80 cm breit, in 1,95  
 herrlicher, neuen Mustern . . . Meter 3,00 2,75 2,50  
 Wolf-Crepe de Chine doppelt breit, in vielen 3,75  
 modernen Farben . . . Meter  
 Natié doppelt breit, reine Wolle, 4,00  
 prachtvolles Farbensortiment . . . Meter  
 Woll-Veloutine dopp. breit, eleg., weichfall. 4,75  
 Qualität . . . Meter 4,90  
 Woll-Georgette doppelt breit, der beliebte 5,90  
 Modestoff . . . Meter 6,50  
 Mantelstoffe in mod. vornehmer Ober- 3,75  
 gangs-Qualität, engl. Art, ca. 140 cm breit, Mr. 6,50 4,30  
**Seidenstoffe**  
 Kunstseide ca. 70 cm breit, einfarbig 0,90  
 . . . Meter 1,25  
 Toile de Soie ca. 80 cm breit, in sich ge- 1,60  
 streift . . . Meter 4,00 3,00  
 Crepe de Chine ca. 100 cm br., reine Seide 3,50  
 . . . Meter 7,50 6,00  
 Veloutine ca. 100 cm breit, Wolle in 3,90  
 Seide . . . Meter 8,50 6,75  
 Crepe Satin ca. 100 cm br., reine Seide 5,00  
 . . . Meter 9,75  
 Crepe Marocaine ca. 100 cm br., reine Seide 9,00  
 . . . Meter  
 Kunstseide ca. 70 cm breit, modern 0,95  
 gemustert Meter 1,50 1,25  
 K.-Seiden Voile ca. 100 cm breit, in aparten 4,25  
 Druckmustern . . . Meter 5,50 5,00  
 Foulard-Seide ca. 90 cm br., reine Seide 4,00  
 . . . Meter 7,00 5,30  
 Crepe de Chine ca. 100 cm br., reine Seide 6,00  
 in sehr eleg. Druckmustern . . . Meter 9,00 8,00  
 Beachten Sie bitte unsere Spezialfenster

Selten  
 günstige Angebote  
**Küchen**  
 naturassiert, formenschön  
 u. gediegen, komplett  
 185-, 224-, 256-, 285-, 320-M.  
 weißlackiert mit  
 Linoleum von 130M. an  
**Gebr. Jungblut**  
 Halle (Saale)  
 Albrechtstr. 37

**Wwe. M. Müller**  
 Burgstraße Nr. 6  
 Einem guten Schinken  
 einen guten Schinken  
 von

**Auswärtige**  
**Sichtspieltheater**  
**Frankleben**  
 Gemeindegasthof, Sonnabend  
 den 8. März — 20 Uhr —  
 Großes Doppelprogramm  
**Die Casardasfürstin**  
 Nach der bekannten Operette  
 in 6 Akten mit Liäne Hald.  
 Als zweiter Schläger:  
 Im Sande der Arena, 6 Akte  
 von edlen Pferden und rassistigen  
 Menschen, mit Fred Tr. m. v.

**Löplitz**  
 Sonntag, den 9. März 1930, von  
 15 Uhr an  
**Preisskaten**  
 Es ladet ein **Albert Schmidt.**

**Achtung!**  
**Gasthaus Lindner, Kößfchen.**  
 Sonnabend, den 8. März, von abends  
 7 1/2 Uhr an und Sonntag, den 9. März  
 von abends 7 Uhr an  
**Großes Blütenfest**  
 oder eine Nacht in Nizza mit Damenbedienung.  
 Eintritt 50 Pf.  
 Es laden freundlich ein  
**Der Fußballklub B.C.F. Kößfchen.**  
 Der Vorstand. Der Wirt.

**Frankleben**  
 Gasthaus. Inh.: Hans Förtsch.  
 Sonntag nachmittags: Unter-  
 haltungskonzert. Abends: Ball  
 Die beliebte Hauskapelle.

**Braunsdorf**  
**Kantine Bachmann**  
 Sonntag, den 9. März 1930  
**Geld-Preisskaten**  
 Beginn: I. Serie 15,30 Uhr,  
 II. Serie 20 Uhr.  
 Hieran ladet ergeht ein C. Bachmann.

**Dobkowitz**  
 Merseburg Leuna  
 Alle Zutaten zur Schneiderei sehr preiswert  
**Frühjahrs-Neuheiten in Spitzen und Besätzen in reicher Auswahl**  
 große Auswahl in neuen Ullstein-Schnitten für Frühjahr u. Sommer an unserem Schnittmusterstand

**Kreibant**  
 Sonnabend  
**Kleintiermarkt**  
 Markt 20 III.

Empfehle junges  
**Hochfleisch**  
 sowie alle Sorten  
 Wurstwaren  
**Wib. Haundorf**  
 Obere Breite Str. 4

**Kleintierzüchterverein Frankleben!**  
 Sonntag, den 9. März 1930 in  
**Eintracht Braunsdorf**  
 verbunden mit helzigen Einlagen  
 unter stütiger Mitwirkung des  
 Fleischnachrichtens-Center zu  
 Ziel ebnig, Anfang 7 Uhr.  
 Es laden freundlich ein  
 Der Vorstand.

Montag, den 10. 3.  
 20 Uhr  
**Übung**  
 am Gerätehaus  
 Alles pünktlich zu  
 1. (Zuener-) Komp. Stelle  
 Der Brandmeister.